VERMEIREN

Springer

GEBRAUCHSANWEISUNG

CE

DE Hinweise für den Fachhändler

Diese Gebrauchsanweisung ist Bestandteil des Produkts und ist bei jeder Produkts auszuhändigen.

Version: B, Juli 2012

Alle Rechte, auch an der Übersetzung, vorbehalten.
Kein Teil der Gebrauchsanweisung darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder einem anderen Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Herausgebers reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

© N.V. Vermeiren N.V. 2012

Inhalt

1 Produktbeschreibung 3
1.1 Verwendungszweck 3
1.2 Technische Daten 4
1.3 Bauteile 6
1.4 Zubehör 6
1.5 Position des Typenschilds 6
1.6 Symbole mit Erläuterung 7
1.7 Sicherheitshinweise 7
2 Gebrauch 8
2.1 EMV-Hinweise 8
2.2 Transportieren des Elektrorollstuhls 10
2.3 Zusammenbauen und Zerlegen des Elektrorollstuhls 10
2.4 Betätigen der Bremsen 10
2.5 Anbringen oder Abnehmen der Armauflagenträger oder Armauflagen 10
2.6 Anbringen oder Abnehmen der Fußstützen 11
2.7 Federung 12
2.8 Kippschutzvorrichtung (78) 12
2.9 Sitz- und Rückenlehnenkissen 12
2.10 Transfer in und aus dem Elektrorollstuhl 12
2.11 Richtige Sitzposition im Elektrorollstuhl 13
2.12 Fahren des Elektrorollstuhls 13
2.13 Befahren von Rampen mit dem Elektrorollstuhl 16
2.14 Schieben des Rollstuhls 16
2.15 Transport im Auto 17
2.16 Nutzung des Rollstuhls als Sitz in einem PKW 18
2.17 Transport im Flugzeug 20
2.18 Batterien 20
2.19 Ladegerät 21
2.20 Laden der Batterien 21
3 Zusammenbau und Einstellung 22
3.1 Werkzeuge 22
3.2 Lieferumfang 22
3.3 Vornehmen von Einstellungen 22
3.4 Batterieanschlüsse 26
3.5 Reifenwechsel 26
3.6 Thermische Sicherung 28
3.7 Austauschen der Batterie 28
4 Wartung 28
4.1 Regelmäßige Wartung 29
4.2 Versand und Lagerung 30
4.3 Pflege 30
4.4 Inspektion 31
4.5 Beseitigen von Störungen 32
4.6 Desinfektion 33
5 Gewährleistung 35
6 Entsorgung 35
7 Übereinstimmungserklärung 35
8 Wartungsplan 36
9 Desinfektionsbuch 36

Vorwort

Zuerst möchten wir uns für das Vertrauen bedanken, das Sie in uns gesetzt haben, indem Sie sich für eines unserer Produkte entschieden haben.

Die zu erwartende Lebensdauer des Elektrorollstuhls hängt stark von der Wartung und Pflege ab, die für den Rollstuhl aufgewendet wird.

Diese Bedienungsanleitung soll Ihnen helfen, sich mit der Benutzung des Elektrorollstuhls vertraut zu machen.

Das Befolgen der Bedienungsanleitung und der Wartungshinweise bildet einen wesentlichen Teil der Garantiebedingungen.

Diese Bedienungsanleitung spiegelt die neuesten Produktentwicklungen wider. Das Unternehmen Vermeiren behält sich jedoch das Recht vor, Änderungen vorzunehmen. Dabei besteht keine Verpflichtung, die früher ausgelieferten Modelle anzupassen oder zu ersetzen.

Sollten Sie weitere Fragen haben, so wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

1 Produktbeschreibung

1.1 Verwendungszweck

Der Elektrorollstuhl des Modells Springer ist mit zwei Motortypen erhältlich, nämlich mit 220 W oder 350 W.

Das Modell Springer ist ein Elektrorollstuhl für Kinder mit Gehbehinderungen/Gehunfähigkeit. Der Elektrorollstuhl ist auf den Transport 1 ausgelegt.

Der Elektrorollstuhl darf nicht als Transportfahrzeug für Gegenstände verwendet werden.

Ebensowenig ist er für Kinder geeignet, die durch deutliche körperliche oder mentale Einschränkungen (z. B. Sehbehinderungen) nicht in der Lage sind, ihren Elektrorollstuhl im Straßenverkehr sicher zu steuern.

Die Vielfalt an Ausstattungs- und Zubehörvarianten sowie die modulare Bauweise erlauben die Nutzung des Modells für Kinder mit Gehbehinderung/Gehunfähigkeit aufgrund von:

- Lähmungen
- Gliedmaßenverlust (Beinamputation)
- Gliedmaßendefekt oder -deformation
- Gelenkkontrakturen oder -schäden
- Herzkrankheiten oder schwachem Blutkreislauf
- Gleichgewichtsstörungen
- Kachexie (Muskelschwund)

Der Elektrorollstuhl wird als Gerät der Klasse B klassifiziert.
Der Elektrorollstuhl ist für den Einsatz in Innen- und Außenbereichen geeignet.
Der Rollstuhlfahrer kann den Rollstuhl entweder selbst antreiben oder von einer zweiten Person geschoben werden.

Bei der individuellen Zusammenstellung von Ausstattung und Zubehör sind außerdem:

- Körpergröße und Gewicht (max. 100 kg ohne Lifter und 50 kg mit Lifter)
- körperlicher und geistiger Zustand des Nutzers
- Wohnverhältnisse
- Umgebung

zu berücksichtigen.

Der Elektrorollstuhl sollte nur auf ebenen Flächen verwendet werden, auf denen alle vier Räder den Boden berühren und ausreichend Bodenkontakt vorhanden ist, um die Räder gleichmäßig anzutreiben.

Die Verwendung des Elektrorollstuhl auf unebenen Flächen (Pflastersteinen usw.), Abhängen, Kurven sowie das Umfahren von Hindernissen (Bordsteinen usw.) muss geübt werden. Das Befahren von Oberflächen wie Eis, Rasen, Geröll, Laub usw. birgt weitere potenzielle Gefahren.

Der Elektrorollstuhl darf nicht als Leiter oder als Transportmittel für schwere oder heiße Objekte verwendet werden.

Wenn Sie den Elektrorollstuhl auf Straßen und Fußwegen fahren, gelten die örtlichen Vorschriften.

Der Elektrorollstuhl kann auf Gehwegen und Straßen innerhalb von Ortschaften gefahren werden. Das Fahren auf Bundesstraßen und Autobahnen mit dem Elektrorollstuhl ist in jedem Fall untersagt.

Verwenden Sie ausschließlich von Vermeiren zugelassenes Zubehör.

Für Schäden durch nicht oder mangelhaft durchgeführte Wartung oder durch Nichtbeachtung der folgenden Anweisungen übernimmt der Hersteller keine Haftung.

Das Befolgen der Bedienungsanleitung und der Wartungshinweise bildet einen wesentlichen Teil der Garantiebedingungen. Es empfiehlt sich also, die folgenden Seiten sorgfältig durchzulesen.

Sehbehinderte können sich zur Erläuterung der Bedienungsanleitung an den Händler wenden.

1.2 Technische Daten

Die im Folgenden aufgeführten technischen Daten gelten für einen Elektrorollstuhl in der Standardkonfiguration und bei optimalen Umgebungsbedingungen. Wenn anderes Zubehör verwendet wird, gelten andere Werte als die in der Tabelle angegebenen. Bei Schwankungen der Außentemperatur, Luftfeuchtigkeit, Steigungen, Gefällen, bestimmten Untergründen und Batteriezuständen können die Leistungsparameter eingeschränkt sein.

Marke	**Vermeiren**	
Adresse	**Vermeirenplein 1/15, B-2920 Kalmthout (Belgien)**	
Typ	**Elektrorollstuhl, Klasse B**	
Modell	**Springer**	
Max. zulässiges Gewicht des Rollstuhlfahrers	**100 kg ohne Lifter, 50 kg mit Lifter**	
Beschreibung	**Minimum**	**Maximum**
Max. Geschwindigkeit	6 km/h	10 km/h In Deutschland nicht zulässig
Reichweite bei kontinuierlicher Fahrt*	23 km	
Gesamtlänge mit Fußplatte	1.010 mm	
Effektive Sitzbreite	260 mm	380 mm
Gesamtbreite (abhängig von der Sitzbreite)	600 mm	
Gesamthöhe	960 mm	1.230 mm
Länge, wenn zusammengeklappt/zerlegt (ohne Fußplatten)	840 mm	
Breite, wenn zusammengeklappt/zerlegt	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend
Höhe, wenn zusammengeklappt/zerlegt	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend
Gesamtgewicht	80 kg ohne Lifter	90 kg mit Lifter
Gewicht des schwersten Teils (das sich abmontieren oder entfernen lässt)	75,50 kg ohne Lifter	85,5 kg mit Lifter
Gewicht der Teile, die sich abmontieren oder entfernen lassen	**Armauflage:** 2,85 kg; **Fußstützen:** 1,65 kg	
Statische Stabilität bergab	15°	
Statische Stabilität bergauf	15°	
Statische Stabilität seitwärts	15°	
Überfahren von Hindernissen	70 mm	
Winkel der Sitzfläche	15°	
Effektive Sitztiefe	310 mm	370 mm
Höhe der Sitzfläche an der Vorderkante	530 mm	810 mm (nur bei Modellen mit Lifter-System)

Marke	**Vermeiren**	
Adresse	**Vermeirenplein 1/15, B-2920 Kalmthout (Belgien)**	
Typ	**Elektrorollstuhl, Klasse B**	
Modell	**Springer**	
Max. zulässiges Gewicht des Rollstuhlfahrers	**100 kg ohne Lifter, 50 kg mit Lifter**	
Beschreibung	**Minimum**	**Maximum**
Rückenlehnenwinkel	-5°	55°
Rückenlehnenhöhe	370 mm	490 mm
Abstand zwischen Fußstütze und Sitz	190 mm	260 mm
Winkel der Fußstütze	13°	
Abstand zwischen Armauflage und Sitz	160 mm	270 mm
Höhe der Armauflagenstruktur vorn	280 mm	
Antriebsmotoren	2 x 220 W	2 x 350 W
Batterien	2 x 12 V ⎓ / 38 Ah	
Ladegerät	Exendis Impulse S (6 A), IP21, Isolationsklasse II	
Thermische Sicherung	50 AMP	
Steuereinheit	DX 2 oder Shark / Elektromagnetisches Bremssystem	
Motor für Sitzkantelung	LA28 compact	
Motor für Lifter-System (nur bei Modellen mit Lifter-System)	LA28 compact	
Motor für Rückenneigung	LA28 compact	
Minimaler Wendekreis	1.400 mm	
Erforderliche Breite zum Wenden	1.090 mm	
Durchmesser Hinterräder (Anzahl)	76,2 x 330,2 mm, Luft (2)	
Reifendruck, Hinterräder (Antriebsräder)	max. 3,5 bar	
Durchmesser Lenkräder (Anzahl)	76,2 x 260 mm, Luft (2)	
Reifendruck, Lenkräder	max. 3,5 bar	
Schallleistungspegel	< 65 dB(A)	
Temperaturbereich für Lagerung und Nutzung	+5 ℃ bis +41 ℃	
Betriebstemperatur Elektronik	-10 ℃ bis +40 ℃	
Luftfeuchtigkeit für Lagerung und Nutzung	30 %	70 %

Technische Änderungen vorbehalten. Maßtoleranz ± 15 mm/1,5 kg/°.

*** Die theoretische Reichweite verringert sich, wenn der Rollstuhl häufig auf Steigungen, unebenem Untergrund oder zum Überfahren von Bordsteinkanten verwendet wird.**

Tabelle 1: Technische Daten

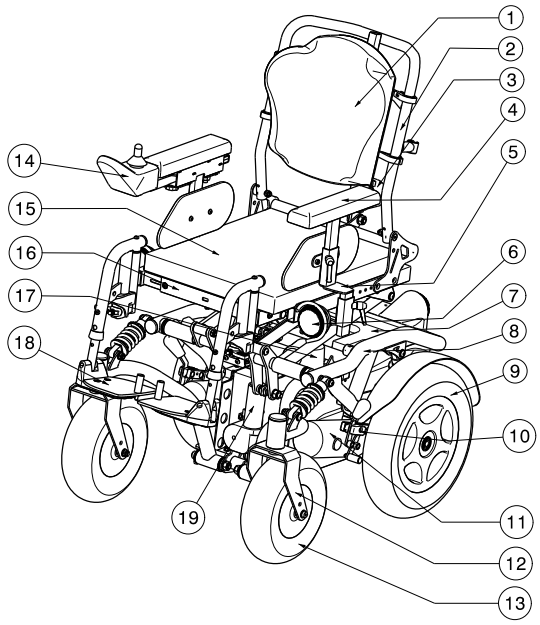
Der Rollstuhl entspricht den Anforderungen der folgenden Normen:

ISO 7176-8: Anforderungen und Prüfungen für statische Festigkeit, Stoßfestigkeit und Dauerfestigkeit.

ISO 7176-14: Rollstühle - Teil 14: Antriebs- und Steuerungssysteme für Elektrorollstühle und Scooter - Anforderungen und Prüfung

ISO 7176-21: Rollstühle - Teil 21: Anforderungen und Prüfungen der elektromagnetischen Verträglichkeit für Elektrorollstühle und -mobile

1.3 Bauteile



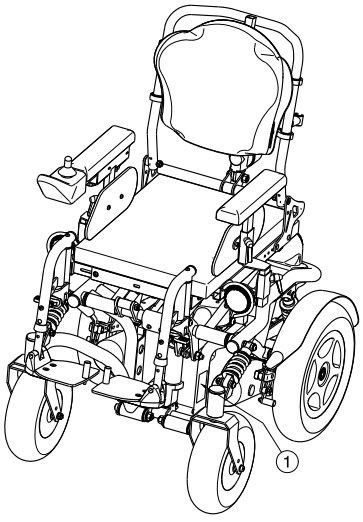
1 = Rückenlehnenkissen
2 = Rückenrahmen
3 = Motor für Rückenneigung
4 = Höhenverstellbare Armpolster
5 = Verstellbare Armlehnen
6 = Beleuchtung
7 = Batteriefachabdeckung
8 = Grundrahmen
9 = Antriebsräder (Hinterräder)
10= Bremsen
11= Antriebsmotoren
12= Vorderradgabel
13= Lenkräder (Vorderräder)
14= Bedienersteuerung
15= Sitzkissen
16= Sitzrahmen
17= Motor für Sitzkantelung
18= Fußstützen
19= Motor für Hubsäule

1.4 Zubehör

Für den Elektrorollstuhl des Modells Springer ist das folgende Zubehör erhältlich:

- Tische (B12, B15)
- Beinstützen (BK7)
- Fußplatte (BZ7)
- Kopfstütze (L58)
- Pelotten (Seitenstützen) für Stabilität (L04) sind an der Halterung am Rückenrohr zu montieren.
- Joysticks (SE09, SE56, SE79, SE80, SE84, SE76)
- Stützkeil zwischen den Beinen (B22)
- Verschiedene Sitzkissen
- Der Beckensicherheitsgurt (B58) ist in den Aussparungen auf beiden Seiten des Sitzrahmens zu montieren.

1.5 Position des Typenschilds



1 = Typenschilds

1.6 Symbole mit Erläuterung

Max. zulässiges Gewicht

Verwendung in Innen- und Außenbereichen

Verwendung in Innenbereichen (Batterieladegerät)

Getrennte Sammlung und Recycling von Elektro- und Elektronikgeräten (Batterieladegerät)

Schutzklasse II

Gefälle

Steigung

CE-Konformität

Sicherheitshinweise beachten!

Vor Inbetriebnahme Bedienungsanleitung lesen!

Position: Parkbremse aktiviert (Elektrofahrbetrieb möglich)

Position: Parkbremse deaktiviert (Freilauf und Schiebebetrieb möglich, kein Elektrofahrbetrieb)

Achtung bei Freilauf auf Gefällen und Steigungen

1.7 Sicherheitshinweise

⚠ Stellen Sie sich beim Transfer in den oder aus dem Rollstuhl nicht auf die Fußstützen. Die Fußplatte muss zuvor nach oben geklappt werden.

⚠ Prüfen Sie die Auswirkungen von Schwerpunktverlagerungen auf das Verhalten des Rollstuhls, zum Beispiel auf Gefällstrecken, Steigungen, seitlichen Neigungen oder beim Überwinden von Hindernissen. Lassen Sie sich dabei von einem Helfer unterstützen.

⚠ Achten Sie beim Aufheben von Gegenständen (die vor, neben oder hinter dem Rollstuhl liegen) darauf, dass Sie sich nicht zu weit herauslehnen, da durch Schwerpunktverlagerung eine Kippgefahr besteht.

⚠ Achten Sie beim Fahren durch Türen, Durchgänge usw. darauf, dass seitlich ausreichend Platz vorhanden ist, damit Sie sich Hände oder Arme nicht einklemmen und der Rollstuhl nicht beschädigt wird.

⚠ Setzen Sie den Rollstuhl nur bestimmungsgemäß ein. Vermeiden Sie beispielsweise unkontrolliertes Rollen gegen Hindernisse (Stufen, Bordsteine, Türrahmen usw.) oder Herunterspringen von Absätzen. Der Hersteller übernimmt keine Garantie für Beschädigungen aufgrund von Überladung, Kollisionen oder sonstigem unsachgemäßen Gebrauch.

⚠ Wenn Sie auf öffentlichen Straßen fahren, gilt die Straßenverkehrsordnung.

⚠ Wie auch beim Führen anderer Fahrzeuge dürfen Sie beim Fahren mit dem Rollstuhl nicht unter Alkoholeinfluss oder Medikamenteneinwirkung stehen. Dies gilt auch in Innenräumen.

⚠ Stellen Sie Ihr Fahrverhalten bei Fahrten außerhalb der Wohnung auf die gegebenen Witterungs- und Straßenverhältnisse ein.

⚠ Verwenden Sie den Elektrorollstuhl nicht bei Regen.

- ⚠ Stellen Sie den Elektrorollstuhl bei Steigungen möglichst nicht auf die Freilaufposition ein.
- ⚠ Fahren Sie eine Steigung auf keinen Fall rückwärts hinauf.
- ⚠ Verringern Sie bei Kurvenfahrten die Geschwindigkeit.
- ⚠ Um bei Fahrten in der Dunkelheit gut sichtbar zu sein, sollten Sie möglichst helle Kleidung oder Kleidung mit Reflektoren tragen und sicherstellen, dass die Reflektoren am Rollstuhl gut sichtbar sind und die Beleuchtung während der Fahrt eingeschaltet ist.
- ⚠ Achten Sie darauf, dass die Beleuchtung und die Reflektoren am Elektrorollstuhl nicht durch Verschmutzung und/oder Gegenstände abgedeckt werden.
- ⚠ Beim Anheben zu Transportzwecken darf der Rollstuhl nicht an beweglichen Teile (Räder, Sitzkissen, Fußstützen, Armauflagen usw.) gehalten werden.
- ⚠ Wenn der Elektrorollstuhl transportiert oder getragen wird, darf niemand darin sitzen.
- ⚠ Das Mitfahren von zusätzlichen Personen ist untersagt.
- ⚠ Beim Parken oder Abstellen des Elektrorollstuhls im Freien ist eine Abdeckhaube zu verwenden, die vor Feuchtigkeit schützt.
- ⚠ Bei sehr hoher Luftfeuchtigkeit oder Kälte kann es zu Leistungseinschränkungen des Elektrorollstuhls kommen.
- ⚠ Der Elektrorollstuhl darf nicht als Sitzplatz in einem PKW oder einem anderen Fahrzeug verwendet werden.
- ⚠ Vorsicht beim Umgang mit Feuer, insbesondere brennenden Zigaretten; Sitz- und Rückenbespannung könnten sich entzünden.
- ⚠ Überschreiten Sie auf keinen Fall die maximal zulässige Beladung von 100 kg (ohne Lifter) bzw. 50 kg (mit Lifter).
- ⚠ Verwenden Sie ausschließlich von Vermeiren zugelassenes Zubehör.
- ⚠ Schalten Sie den Elektrorollstuhl mit der Start-/Stopptaste an der Bedienersteuerung aus, bevor Sie sich hineinsetzen oder daraus aufstehen oder bevor Sie ihn zerlegen oder transportieren.
- ⚠ Achten Sie auf eine ausreichende Profiltiefe der Bereifung.
- ⚠ Wenn der Elektrorollstuhl mit Luftreifen ausgestattet ist, achten Sie darauf, dass diese den richtigen Reifendruck aufweisen (*siehe die Reifendruckangaben auf den Reifen*).
- ⚠ Sind Einrichtungen wie Auffahrrampen, Aufzüge o. Ä. vorhanden, nutzen Sie diese.

2 Gebrauch

In diesem Kapitel wird der tägliche Gebrauch des Elektrorollstuhls beschrieben. **Diese Anweisungen richten sich an den Benutzer und den Fachhändler.**

Der Elektrorollstuhl wird Ihnen vollständig zusammengebaut vom Fachhändler geliefert. Anweisungen für den Fachhändler, wie der Elektrorollstuhl zusammengebaut und eingerichtet wird, befinden sich in Abschnitt 3.

2.1 EMV-Hinweise

Der Elektrorollstuhl wurde gemäß ISO 7176-21, EN 60601-1 und EN 61000-3-2 auf elektromagnetische Verträglichkeit geprüft.
In diesem Zusammenhang möchten wird darauf hinweisen, dass elektromagnetische Wellen Interferenzen erzeugen können. Auch die Elektronik des Rollstuhls könnte Störungen bei anderen Elektrogeräten hervorrufen.

Um die Wirkung von elektromagnetischen Störquellen zu verringern, beachten Sie bitte folgende Warnhinweise:

- ⚠ **WARNUNG: Der Rollstuhl kann bei Geräten in seiner Umgebung, die elektromagnetische Strahlung abgeben, Störungen hervorrufen.**

⚠ **WARNUNG: Die Fahrleistung des Rollstuhls kann durch elektromagnetische Felder (z. B. durch Stromgeneratoren oder Starkstromquellen) beeinträchtigt werden.**

⚠ **WARNUNG: Benutzen Sie keine tragbaren Fernseh- oder Radiogeräte in unmittelbarer Nähe des Rollstuhls, solange dieser eingeschaltet ist.**

⚠ **WARNUNG: Benutzen Sie keine Sender und Empfänger in unmittelbarer Nähe des Rollstuhls, solange dieser eingeschaltet ist.**

⚠ **WARNUNG: Achten Sie in Ihrer Umgebung auf Sendemasten und vermeiden Sie den Betrieb des Rollstuhls in deren Nähe.**

⚠ **WARNUNG: Bei ungewollten Fahrtbewegungen oder Bremsvorgängen schalten Sie den Rollstuhl aus, sobald dies sicher durchgeführt werden kann.**

Durch den Einfluss elektromagnetischer Störfelder in der Umgebung kann es an der Elektronik des Rollstuhls zu Beeinträchtigungen kommen. Mögliche Folgen sind:

- Lösen der Motorbremse
- Unkontrollierbares Verhalten des Rollstuhls
- Ungewollte Lenkbewegungen

Bei sehr starken oder dauerhaften Störfeldern kann die Elektronik sogar vollständig versagen und dauerhafte Schäden davontragen.

Mögliche Strahlungsquellen sind:

- Tragbare Sende- und Empfangsinstallationen (Sender und Empfänger mit Antenne)
- Funksprechgeräte
- Tragbare Fernseh-, Radio- und Navigationsgeräte
- Andere Sendegeräte für den privaten Gebrauch

- Mobile Sende- und Empfangsinstallationen mit mittlerer Reichweite (z. B. Autoantennen)
- Funksprechgeräte (fest installiert)
- Mobil-Freisprecheinrichtungen (fest installiert)
- Radio-, Fernseh- und Navigationssysteme (fest installiert)

- Sende- und Empfangsinstallationen mit großer Reichweite
- Radio- und Fernsehtürme
- Funkamateuranlagen

- Andere Geräte im häuslichen Bereich
- CD-Player
- Notebook
- Mikrowelle
- Kassettenrekorder
- usw.

Elektrogeräte wie Rasierapparate und Haartrockner haben keine Auswirkungen, vorausgesetzt, sie funktionieren einwandfrei und ihre Verkabelung ist in hervorragendem Zustand. Lesen und beachten Sie bitte die Bedienungsanleitung zu den Elektrogeräten, um den störungsfreien Betrieb des Rollstuhls sicherzustellen.

2.2 Transportieren des Elektrorollstuhls

Das Gewicht des Rahmens beträgt beim Modell Springer ohne Lifter-System 75,50 kg und mit Lifter-System 85,50 kg. Dies ist sehr schwer zu tragen.

Es empfiehlt sich daher, den Freilaufmodus des Elektrorollstuhls zu nutzen. Schalten Sie den Rollstuhl in den Freilaufmodus und rollen/schieben Sie ihn an die gewünschte Stelle.
Wenn Sie den Rollstuhl eine Treppe hinauf- oder hinunterbringen müssen, verwenden Sie dazu Rollstuhlrampen oder Lifter-Systeme. Zum Tragen des Rollstuhls über einzelne Stufen oder Treppen sind immer mindestens zwei Personen erforderlich.

2.3 Zusammenbauen und Zerlegen des Elektrorollstuhls

Der Elektrorollstuhl wird vollständig zusammengebaut ausgeliefert. Der Händler liefert den Rollstuhl vollständig fahrbereit und erläutert die verschiedenen Bedienelemente und ihre Funktion. Aus Sicherheitsgründen finden Sie im Folgenden eine weitere ausführliche Erläuterung der verschiedenen Teile.

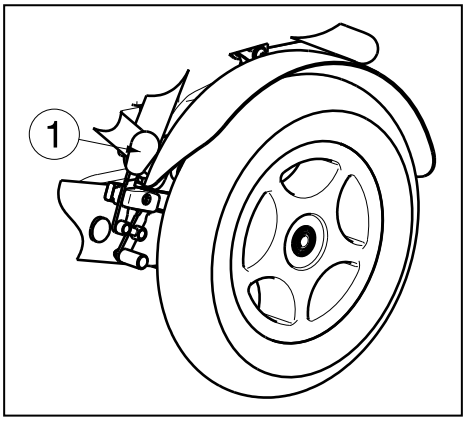
2.4 Betätigen der Bremsen

Zum Stoppen des Elektrorollstuhls lassen Sie den Joystick los oder verwenden die Bremsen an den Hinterrädern. Im Folgenden wird der Gebrauch der Bremsen erläutert. Diese Bremsen können von einem Helfer betätigt werden.

⚠ **WARNUNG: Die Bremsen dienen nicht dazu, den fahrenden Rollstuhl abzubremsen – sie dienen ausschließlich dazu, unbeabsichtigte Bewegungen des Rollstuhls zu verhindern.**

⚠ **WARNUNG: Die ordnungsgemäße Funktion der Bremsen kann durch Verschleiß oder Schmutz an den Reifen (auch Wasser, Öl, Schlamm usw.) beeinträchtigt werden. Überprüfen Sie daher vor jeder Rollstuhlnutzung den Zustand der Reifen.**

⚠ **WARNUNG: Die Bremsen sind verstellbar und können verschleißen. Überprüfen Sie daher vor jeder Verwendung den Zustand der Bremsen.**



So betätigen Sie die Bremsen:

1. Drücken Sie die Bremshebel ① nach vorn, bis sie spürbar einrasten.

⚠ **VORSICHT: Gefahr unbeabsichtigter Fahrbewegungen – Achten Sie darauf, dass der Rollstuhl auf einer ebenen, horizontalen Fläche steht, bevor Sie die Bremsen lösen. Lösen Sie niemals beide Bremsen gleichzeitig.**

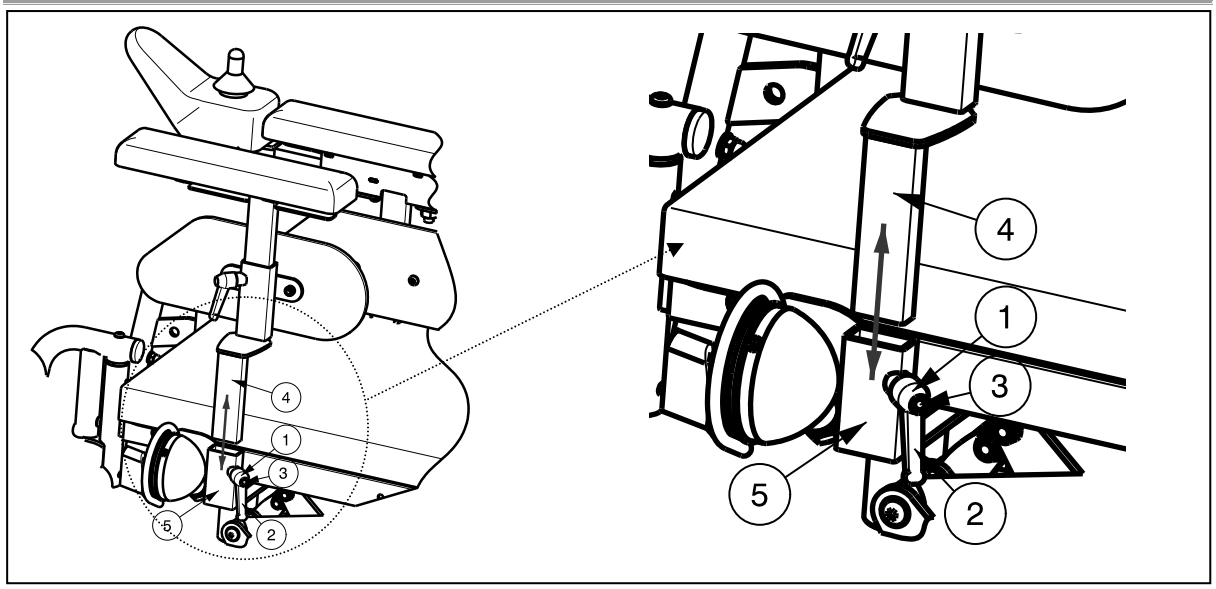
So lösen Sie die Bremsen:

1. Lösen Sie eine Bremse, indem Sie den Hebel ① nach hinten ziehen.
2. Lösen Sie die zweite Bremse, indem Sie den Hebel ① nach hinten ziehen.

2.5 Anbringen oder Abnehmen der Armauflagenträger oder Armauflagen

⚠ **VORSICHT: Einklemmgefahr – Halten Sie Finger, Schnallen und Kleidungsstücke von den Befestigungsstellen der Armauflagenträger und Armauflagen fern.**

Die Armauflagenträger lassen sich abnehmen, so dass der Patient zur Seite bewegt werden kann. Die Armauflagenträger können auch zu therapeutischen Zwecken abgenommen werden und um den Patienten aus dem Rollstuhl zu heben.

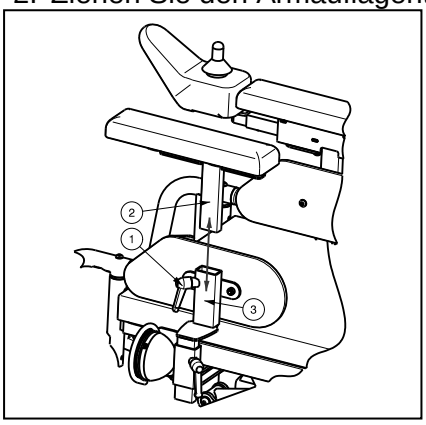


So bringen Sie die Armauflagenträger am Elektrorollstuhl an:

1. Stecken Sie den Armauflagenträger ④ in das Vierkantrohr ⑤.
2. Ziehen Sie den Hebel ① wieder fest. Wenn der Hebelgriff ② ungünstig positioniert ist, drücken Sie auf die Taste ③ und positionieren Sie den Hebelgriff ② so, dass für die Hände keine Verletzungsgefahr besteht.

So nehmen Sie die Armauflagenträger vom Elektrorollstuhl ab:

1. Drehen Sie den Hebel ①, bis er sich löst. Wenn der Hebelgriff ② ungünstig positioniert ist, drücken Sie auf die Taste ③ und positionieren Sie den Hebelgriff ② so, dass für die Hände keine Verletzungsgefahr besteht.
2. Ziehen Sie den Armauflagenträger ④ aus dem Vierkantrohr ⑤.



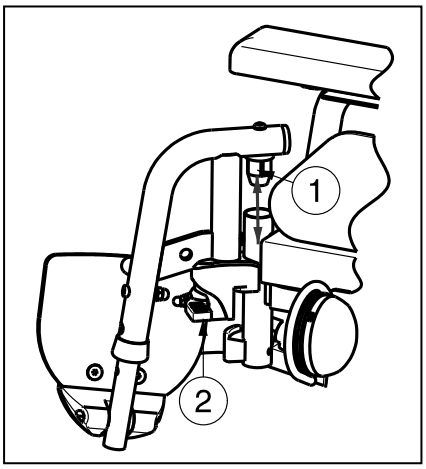
So bringen Sie die Armauflagen am Elektrorollstuhl an:

1. Stecken Sie die Armauflage ② in das Vierkantrohr ③.
2. Ziehen Sie den Hebel ① wieder fest.

So nehmen Sie die Armauflagen vom Elektrorollstuhl ab:

1. Lösen Sie den Hebel ①.
2. Ziehen Sie die Armauflage ② aus dem Vierkantrohr ③.

2.6 Anbringen oder Abnehmen der Fußstützen



So montieren Sie die Fußstützen:

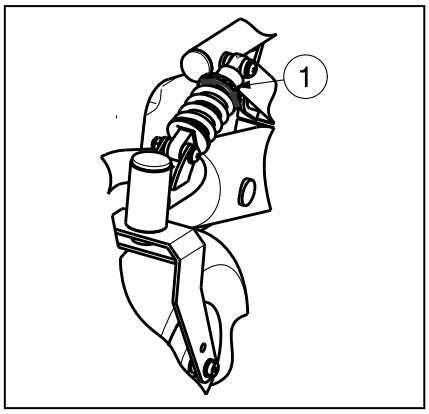
1. Halten Sie die Fußstütze seitlich außen am Rollstuhlrahmen und stecken Sie das Rohr ① in die Aussparung am Rahmen.
2. Schwenken Sie die Fußstütze nach innen, bis sie in der Endposition einrastet.
3. Schwenken Sie die Fußplatte nach unten.

So nehmen Sie die Fußstützen ab:

1. Ziehen Sie am Hebel ②.
2. Schwenken Sie die Fußstütze am Rollstuhl nach außen, bis sie von der Führung gelöst ist.
3. Ziehen Sie das Rohr der Fußstütze aus dem Rahmen ①.

2.7 Federung

⚠ **VORSICHT: Verletzungsgefahr – Stellen Sie beide Federn genau gleich ein.**
Die Härte der Federung über den Vorderrädern lässt sich für verbesserten Komfort einstellen.

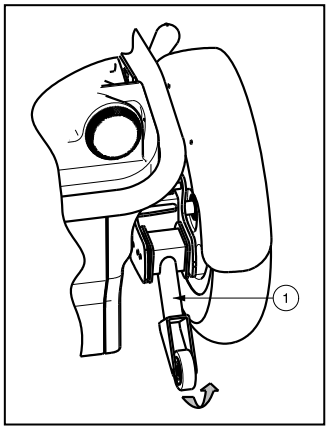


Wenn Sie den Einstellring ① nach links (gegen den Uhrzeigersinn) drehen, verkürzt sich die Feder und die Komfortwirkung der Federung wird erhöht.

Wenn Sie den Einstellring ① nach rechts (im Uhrzeigersinn) drehen, verlängert sich die Feder und die Federung wird weicher.

2.8 Kippschutzvorrichtung (78)

⚠ **VORSICHT: Verletzungsgefahr – Stellen Sie sicher, dass der Kippschutz einwandfrei funktioniert, bevor Sie mit dem Rollstuhl fahren.**



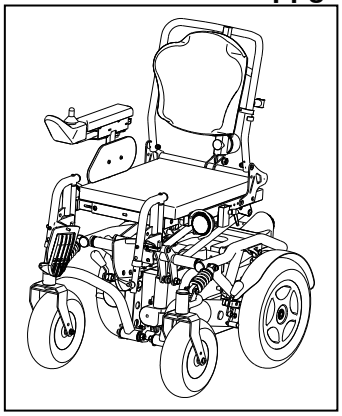
Aus Sicherheitsgründen ist der Elektrorollstuhl mit einer Kippschutzvorrichtung ① ausgestattet, die mithilfe eines Federungssystems beim Überqueren niedriger Hindernisse (nicht höher als 70 mm) etwas nach oben gedrückt wird. Ein Stoppmechanismus verhindert, dass die Kippschutzvorrichtung zu weit nach oben gedrückt wird. Entfernen Sie die Kippschutzvorrichtung nicht. Andernfalls ist der Rohlstuhl nicht mehr vor versehentlichem Hintenüberkippen geschützt.

2.9 Sitz- und Rückenlehnenkissen

Die Sitz- und Rückenlehnenkissen lassen sich mithilfe von Klettbändern am Sitzrahmen und der Rückenlehne anbringen bzw. davon abnehmen.

2.10 Transfer in und aus dem Elektrorollstuhl

⚠ **VORSICHT: Falls Sie sich nicht allein sicher in den Rollstuhl setzen können, bitten Sie jemanden um Hilfe.**
⚠ **VORSICHT: Verletzungsgefahr – Stützen Sie sich nicht auf den Joystick, die Fußstützen und Armauflagen.**
⚠ **VORSICHT: Kippgefahr des Rollstuhls – Stellen Sie sich nicht auf die Fußplatten.**



1. Parken Sie den Elektrorollstuhl so nahe wie möglich an der Stelle, an der der Transfer stattfindet.
2. Vergewissern Sie sich, dass die Bedienersteuerung ausgeschaltet ist.
3. Klappen Sie die Fußplatten nach oben, damit Sie nicht darauf treten können.
4. Wenn der Transfer an der Seite des Stuhls erfolgen soll, können Sie den Armauflagenträger an dieser Seite abnehmen.
5. Führen Sie den Transfer in bzw. aus dem Elektrorollstuhl durch.

2.11 Richtige Sitzposition im Elektrorollstuhl

Hier einige Empfehlungen für das bequeme Sitzen im Elektrorollstuhl:

1. Setzen Sie sich möglichst weit nach hinten, so dass der Rücken an der Rückenlehne anliegt.
2. Achten Sie darauf, dass die Oberschenkel möglichst horizontal liegen. Gegebenenfalls müssen Sie die Länge der Fußstützen einstellen.

2.12 Fahren des Elektrorollstuhls

⚠ **WARNUNG: Verbrennungsgefahr: Seien Sie vorsichtig, wenn Sie den Rollstuhl nach längerem Fahren in heißer oder kalter Umgebung (direkte Sonne, extreme Kälte, Sauna usw.) berühren - die Oberflächen können die Umgebungstemperatur annehmen.**

⚠ **WARNUNG: Gefahr nicht sicherer Einstellungen – Fahren Sie ausschließlich wie in dieser Anleitung beschrieben.**

2.12.1 Vorbereiten des Elektrorollstuhls

Wenn Sie den Elektrorollstuhl zum ersten Mal benutzen, achten Sie bitte darauf, dass er auf einem ebenen Untergrund steht. Alle Räder müssen den Boden berühren.

1. Vergewissern Sie sich, dass der Motor eingekuppelt ist und kein Kontakt besteht.
2. Stellen Sie den Rollstuhl auf Ihre Bedürfnisse ein.
3. Bringen Sie die Bedienersteuerung in eine bequeme Position.
4. Setzen Sie sich und vergewissern Sie sich, dass die Armauflagen so eingestellt sind, dass Sie die Unterarme auflegen können.
5. Schalten Sie den Rollstuhl mit der EIN/AUS-Taste an der Bedienersteuerung ein.

Stellen Sie nun den Geschwindigkeitsregler an der Bedienersteuerung auf die niedrigste Geschwindigkeit. Der Elektrorollstuhl ist damit startbereit.

2.12.2 Nach dem Gebrauch

Bevor Sie aus dem Elektrorollstuhl aussteigen, vergewissern Sie sich, dass alle vier Räder den Boden berühren.
Drücken Sie die EIN/AUS-Taste an der Bedienersteuerung. Das Display an der Bedienersteuerung erlischt.

2.12.3 Abstellen des Elektrorollstuhls

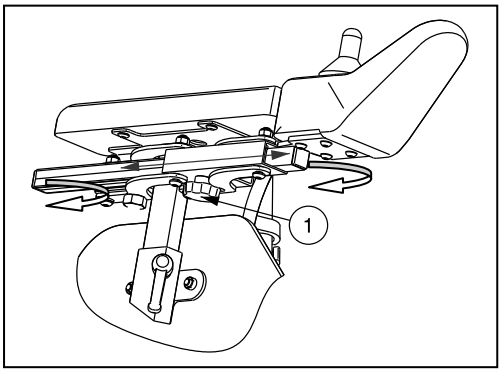
Wenn der Elektrorollstuhl ausgeschaltet ist, kann kein Steuerungsbefehl zum Fahrsystem weitergeleitet werden. Parken Sie den Elektrorollstuhl immer an gut zugänglichen Stellen und auf ebenem Untergrund, so dass alle vier Räder den Boden berühren.

2.12.4 Die Bedienersteuerung

*** DX2-Controller oder Shark-Controller**

Anweisungen zur Bedienersteuerung finden Sie in der separaten Dokumentation zur Bedienersteuerung, die im Lieferumfang des Elektrorollstuhls enthalten ist.

2.12.5 Einstellen der Bedienersteuerung



Die Bedienersteuerung lässt sich horizontal verschieben, wenn Sie die Schraube ① lösen. Die Steuerung kann dann wie gewünscht eingestellt oder entfernt werden. Ziehen Sie die Schraube ① danach wieder fest an. Wenn die Schraube ① zur Seite gezogen wird, lässt sich die Bedienersteuerung zur Seite drehen.

HINWEIS: Je nach Ausstattung des Rollstuhls kann sich die Schraube ① auch an der Seite des Führungsrohrs befinden.

2.12.6 Anschlüsse für Ladegerät/Programmiereinheit

⚠ **WARNUNG: Verletzungsgefahr - Vergewissern Sie sich, dass die Stecker (Ladegerät und Programmiereinheit) nicht mehr angeschlossen sind, bevor Sie den Rollstuhl in Bewegung setzen.**

Die Buchse zum Anschließen des mitgelieferten Ladegeräts befindet sich an der Vorderseite der Bedienersteuerung. Hier kann auch die Programmiereinheit angeschlossen werden. Diese sollte ausschließlich von autorisierten und entsprechend geschulten Personen (Vermeiren-Fachleuten) angeschlossen und bedient werden.

2.12.7 Die erste Fahrt

⚠ **WARNUNG: Steuern Sie den Elektrorollstuhl - Machen Sie sich mit dem Fahrverhalten des Elektrorollstuhls vertraut.**

- Fahren

Wenn Sie sich in den Elektrorollstuhl gesetzt und diesen wie oben beschrieben vorbereitet haben, nehmen Sie den Joystick in die Hand und drücken ihn in die gewünschte Fahrtrichtung. Das heißt:

NACH VORNE DRÜCKEN	=	VORWÄRTSFAHREN
NACH HINTEN DRÜCKEN	=	RÜCKWÄRTSFAHREN

- Anhalten

Zum Bremsen lassen Sie den Joystick los, damit dieser in die Ausgangsposition zurückspringt und den Elektrorollstuhl sanft abbremst und zum Halten bringt. Üben Sie das Anfahren und Anhalten, um sich an den Elektrorollstuhl zu gewöhnen. Sie müssen die Reaktionen des Elektrorollstuhls beim Fahren und Bremsen einschätzen können.

- Fahren um Ecken und in Kurven

⚠ **WARNUNG: Kippgefahr - Verlangsamen Sie die Fahrt vor einer Kurve oder Ecke.**

⚠ **WARNUNG: Einklemmgefahr - Halten Sie immer ausreichend seitlichen Abstand zu Ecken und Hindernissen.**

Bewegen Sie den Joystick in die Richtung, in die Sie lenken wollen. Die Vorderräder schlagen nun ein und bestimmen die Richtung des Elektrorollstuhls. Achten Sie bei Kurvenfahrten immer darauf, dass ausreichend Platz für die Kurvenfahrt vorhanden ist. Schmale Durchfahrten lassen sich am besten bewältigen, indem Sie diese – wenn möglich – vorher in einem größeren Bogen anfahren, um die schmale Durchfahrt möglichst gerade befahren zu können.

Fahren Sie Kurven nicht schräg an, da die Hinterräder beim „Kurvenschneiden“ auf Hindernisse treffen können und die Seitenstabilität des Elektrorollstuhls gefährdet wird.

2.12.8 Rückwärtsfahren

⚠ **WARNUNG: Steuern Sie den Elektrorollstuhl - Machen Sie sich mit dem Fahrverhalten des Elektrorollstuhls vertraut.**
⚠ **WARNUNG: Kontrollieren Sie die Geschwindigkeit - Fahren Sie immer in der niedrigsten Geschwindigkeit rückwärts.**
⚠ **WARNUNG: Kollisionsgefahr - Schauen Sie beim Rückwärtsfahren immer nach hinten.**

Beim Rückwärtsfahren ist erhöhte Aufmerksamkeit erforderlich. Daher haben wir die Geschwindigkeit beim Rückwärtsfahren verglichen mit dem Vorwärtsfahren erheblich gedrosselt. Dennoch empfehlen wir, die Geschwindigkeit beim Rückwärtsfahren auf die niedrigste Stufe zu stellen.

2.12.9 Steigungen

⚠ **WARNUNG: Steuern Sie den Elektrorollstuhl - Machen Sie sich mit dem Fahrverhalten des Elektrorollstuhls vertraut.**
⚠ **WARNUNG: Steuern Sie den Elektrorollstuhl - Schalten Sie den Elektrorollstuhl an einem Hang auf keinen Fall in den Leerlauf.**
⚠ **WARNUNG: Kontrollieren Sie die Geschwindigkeit – Fahren Sie an Steigungen so langsam wie möglich.**
⚠ **WARNUNG: Kippgefahr - Achten Sie darauf, den maximalen Wert für die statische Stabilität bergauf (siehe Abschnitt „Technische Daten“) nicht zu überschreiten.**
⚠ **WARNUNG: Fahren Sie niemals rückwärts eine Steigung hinauf.**

Fahren Sie Steigungen (Rampen, Auffahrten usw.) immer gerade an und zwar so, dass alle Räder ständig Bodenkontakt haben, da sonst Kippgefahr besteht.

Sollten Sie an einer Steigung stoppen, indem Sie den Joystick loslassen, so ist der Elektrorollstuhl durch die Motorbremse vor ungewolltem Zurückrollen gesichert. Sobald sich der Joystick in der Ausgangsposition befindet, wird die Motorbremse aktiviert.

Wenn Sie die Fahrt an der Steigung fortsetzen wollen, drücken Sie den Joystick möglichst weit nach vorne, damit genügend Kraft freigesetzt wird. Damit kann der Elektrorollstuhl die Steigung langsam bewältigen.

Sollte die Geschwindigkeit zur Überwindung der Steigung nicht ausreichen, drehen Sie den Geschwindigkeitsregler höher und versuchen Sie es erneut.

2.12.10 Gefälle

⚠ **WARNUNG: Steuern Sie den Elektrorollstuhl - Machen Sie sich mit dem Fahrverhalten des Rollstuhls vertraut.**
⚠ **WARNUNG: Steuern Sie den Rollstuhl - Schalten Sie den Elektrorollstuhl an einem Abhang auf keinen Fall in den Leerlauf.**
⚠ **WARNUNG: Kontrollieren Sie die Geschwindigkeit – Fahren Sie an Gefällen so langsam wie möglich.**
⚠ **WARNUNG: Kippgefahr - Vermeiden Sie scharfe Kurven.**
⚠ **WARNUNG: Kippgefahr - Achten Sie darauf, den maximalen Wert für die statische Stabilität bergab (siehe Abschnitt „Technische Daten“) nicht zu überschreiten.**

Fahren Sie Gefällstrecken immer gerade an. Bei schrägem Anfahren können einzelne Räder vom Boden abheben (Kippgefahr). Sollte eins der Hinterräder abheben, wird die Kraftübertragung an die Räder unterbrochen und der Elektrorollstuhl angehalten.

Durch das Eigengewicht des Elektrorollstuhls erhöht sich die Geschwindigkeit auf Gefällstrecken. Verringern Sie an der Bedienersteuerung die Geschwindigkeit.

Vermeiden Sie auf Gefällstrecken scharfe Kurven. Durch das Eigengewicht kann der Elektrorollstuhl seitlich abheben oder in scharfen Kurven sogar umkippen.

2.13 Befahren von Rampen mit dem Elektrorollstuhl

⚠ **WARNUNG: Verletzungsgefahr - Beachten Sie die maximal zulässige Belastung von Rampen.**
⚠ **WARNUNG: Verletzungsgefahr - Wählen Sie geeignete Rampen, so dass es nicht zu Verletzungen oder Sachschäden kommen kann. Für Verletzungen oder Sachschäden, die auf die Wahl ungeeigneter Rampen zurückzuführen sind, kann keine Haftung übernommen werden.**
⚠ **WARNUNG: Verletzungsgefahr - Vergewissern Sie sich, dass die Räder hoch genug sind, um die Rampe gefahrlos befahren zu können. Der Rahmen des Elektrorollstuhls darf die Rampen nicht berühren.**
⚠ **WARNUNG: Verletzungsgefahr - Nutzen Sie einen Personenrückhaltegurt, um sich im Rollstuhl anzuschnallen.**
⚠ **WARNUNG: Kippgefahr - Nehmen Sie die Einstellungen für Sitz, Rückenlehne, Fußstützen usw. so vor, dass der Rollstuhl optimal stabilisiert ist.**

Sollten Sie zur Überwindung eines Hindernisses auf Rampen zurückgreifen, beachten Sie bitte Folgendes:

1. Erkundigen Sie sich beim Hersteller nach der maximal zulässigen Belastung der Rampen.
2. Befahren Sie Rampen nur in der niedrigsten möglichen Geschwindigkeit.
3. Befolgen Sie die Anweisungen im Abschnitt „Die erste Fahrt“.

Nehmen Sie gegebenenfalls folgende Einstellungen am Elektrorollstuhl vor, um die Stabilität zu erhöhen:

1. Der Sitz muss sich in der niedrigsten Position befinden und horizontal eingestellt sein.
2. Die Rückenlehne muss senkrecht eingestellt sein.
3. Die Fußstützen müssen sich in einer Position befinden, in der sie beim Passieren des Hindernisses nicht hinderlich sind.

Sollten Sie sich von einer Begleitperson schieben lassen, beachten Sie, dass durch das hohe Eigengewicht des Elektrorollstuhls erhebliche Rückrollkräfte auftreten.

2.14 Schieben des Rollstuhls

⚠ **WARNUNG: Steuern Sie den Elektrorollstuhl - Schalten Sie den Elektrorollstuhl während der Fahrt auf keinen Fall in den Leerlauf.**
⚠ **WARNUNG: Steuern Sie den Elektrorollstuhl - Schalten Sie den Elektrorollstuhl an einem Hang auf keinen Fall in den Leerlauf. Andernfalls kann er versehentlich wegrollen.**

Der Rollstuhl muss mit einer Freilaufvorrichtung ausgestattet werden, die nur für den Helfer zugänglich ist und von diesem bedient werden kann.

2.14.1 220-W-Motoren (6 km/h) oder 350-W-Motoren (10 km/h)

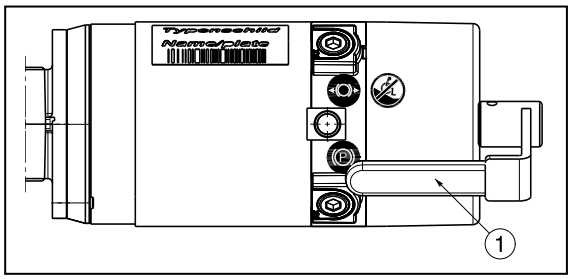
Schalten Sie den Rollstuhl mit den Einstellhebeln ① an den beiden Motoren in den Leerlauf.

Befolgen Sie beim Kuppeln oder Auskuppeln die folgenden Anweisungen:

In der Freilaufeinstellung ist die elektronische Bremse deaktiviert und der Rollstuhl wird nicht mehr gebremst. Aktivieren Sie den Freilauf nicht auf Gefällstrecken.

FAHREN
Drücken Sie den Einstellhebel ① an beiden Motoren in die Position mit dem Fahrsymbol.
Schalten Sie die Bedienersteuerung aus und ein. Das elektronisch gesteuerte Fahren ist jetzt möglich.

FREILAUF
Ziehen Sie den Einstellhebel ① an beiden Motoren in die Position mit dem Leerlaufsymbol. Damit wird der Freilaufmodus (Leerlauf) des Rollstuhls aktiviert. Sie können den Rollstuhl nun ohne Elektroantrieb schieben.



- ⚠ Verwenden Sie den Freilaufmodus ausschließlich, um den Rollstuhl zu transportieren oder aus einer Gefahrenzone zu schieben.
- ⚠ Wenn der Freilaufmodus aktiviert wird, wird das elektromagnetische Bremssystem deaktiviert. Damit ist der Rollstuhl nicht länger gesichert und kann wegrollen. Achten Sie darauf, den Rollstuhl nicht an einen Hang oder auf unebenes Gelände zu stellen. Andernfalls kann er versehentlich wegrollen.
- ⚠ Die Elektronik zeigt anhand des blinkenden Sperrsymbols an, dass der Elektroantrieb nicht zur Verfügung steht.

2.15 Transport im Auto

- ⚠ **WARNUNG: Verletzungsgefahr - Während des Transports dürfen sich keine Personen oder Gegenstände unter dem Elektrorollstuhl befinden.**
- ⚠ **WARNUNG: Verletzungsgefahr - Achten Sie darauf, den Rollstuhl ordnungsgemäß zu befestigen. So vermeiden Sie Verletzungen der Fahrzeuginsassen bei einer Kollision oder einem plötzlichen Bremsmanöver.**
- ⚠ **WARNUNG: Verletzungsgefahr – Verwenden Sie zum Sichern des Rollstuhls und von Fahrzeuginsassen NIEMALS denselben Sicherheitsgurt.**

Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Rollstuhl im Auto zu transportieren:

Am besten lässt sich der Elektrorollstuhl in ein Fahrzeug transportieren, indem Sie ihn über Rampen hineinfahren.
Wenn Sie keine Erfahrung damit haben, den Elektrorollstuhl über Rampen zu fahren, können Sie ihn auch in den Leerlauf schalten und über Rampen in das Fahrzeug schieben.

Wenn der Rollstuhl nicht in das Fahrzeug passt, gehen Sie zum Transportieren folgendermaßen vor:

1. Entfernen Sie vor dem Transportieren alle abnehmbaren Teile (Fußstützen, Armauflagen, Bedienersteuerung usw.)
2. Verstauen Sie die abnehmbaren Teile sicher.
3. Stellen Sie den Elektrorollstuhl ins Fahrzeug. Dazu sind 2 Personen erforderlich. Halten Sie den Rollstuhl dabei an festen Rahmenteilen.
4. Befestigen Sie feste Rahmenteile sicher am Fahrzeug.
5. Schalten Sie den Rollstuhl in den Fahrmodus (betätigen Sie die Parkbremsen) und vergewissern Sie sich, dass die Bedienersteuerung deaktiviert ist.

2.16 Nutzung des Rollstuhls als Sitz in einem PKW

⚠ **WARNUNG: Der Rollstuhl hat den Crash-Test gemäß ISO 7176-19: 2008 bestanden und ist konstruiert und ausgelegt zur Nutzung als Sitz in einem PKW nur in Blickrichtung nach vorne.**

⚠ **WARNUNG: Ein Rollstuhlrückhaltegurt ist nicht als Sicherheitsgurt zu verwenden.**

Der Rollstuhl wurde getested unter Verwendung eines 5-Punkt Rückhaltegurtsystems (Rollstuhl) und eines 3-Punkt-Sicherheitsgurtes (Nutzer).

Grundsätzlich ist, wenn möglich, bevorzugt ein vorhandener PKW-Sitz zu verwenden und der Rollstuhl sicher im Gepäckraum zu verstauen.

Sicheres Verzurren des Rollstuhls innerhalb des PKW´s:

1. Prüfen Sie, ob der PKW mit einem PKW-Gurtsystem und einem Sicherheitsgurt gemäß ISO 10542 ausgestattet ist.
2. Prüfen Sie, dass alle Komponenten des PKW-Gurtsystems (Rollstuhl) und des Sicherheitsgurtes (Nutzer) nicht ausgefranst, verschmutzt, beschädigt oder geknickt sind.
3. Ist der Rollstuhl mit verstellbaren Sitz-/Rückensystemen ausgestattet, sind diese in eine Position zu bringen, die den Nutzer in eine möglichst aufrechte Sitzposition bringt. Lässt der Zustand des Nutzers dies nicht zu, sind die Risiken die den Transport in einer anderen Position zur Folge haben, festzustellen und zu bewerten.
4. Entfernen Sie alle angebauten Teile und Zubehörteile, wie z.B. Körbe, Taschen, Beatmungsequipement, usw., und verstauen Sie diese gesondert sicher im Gepäckraum.
5. Positionieren Sie den Rollstuhl in Vorwärtsrichtung mittig zwischen den Schienen des PKW-Gurtsystems, die im Boden des PKW´s eingebaut sind.
6. Stellen Sie sicher, dass keine Fahrzeugteile/-bauten in die unten angegebenen Sicherheitszonen um den Nutzer herum gebaut sein dürfen (Abb. 1 / Abb. 2).

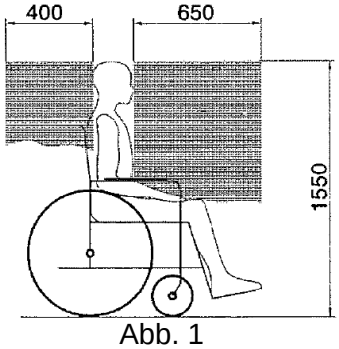


Abb. 1

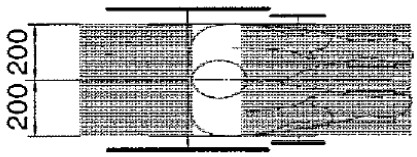


Abb. 2

7. Montieren Sie die vorderen Gurte des Rollstuhl-Gurtsystems gemäß den Angaben des jeweiligen Herstellers an den angegebenen Positionen am Rollstuhl. (Abb. 3)
   Diese Stellen sind am Rollstuhl mit einem Symbol markiert. (Abb. 4)
8. Ziehen Sie den Rollstuhl soweit nach hinten, bis die vorderen Gurte gespannt sind.
9. Betätigen Sie nun die Bremsen des Rollstuhls.
10. Montieren Sie die hinteren Gurte des Rollstuhl-Gurtsystems gemäß den Angaben des jeweiligen Herstellers an den angegebenen Positionen am Rollstuhl. (Abb. 3)
11. Diese Stellen sind am Rollstuhl mit einem Symbol markiert. (Abb. 4)

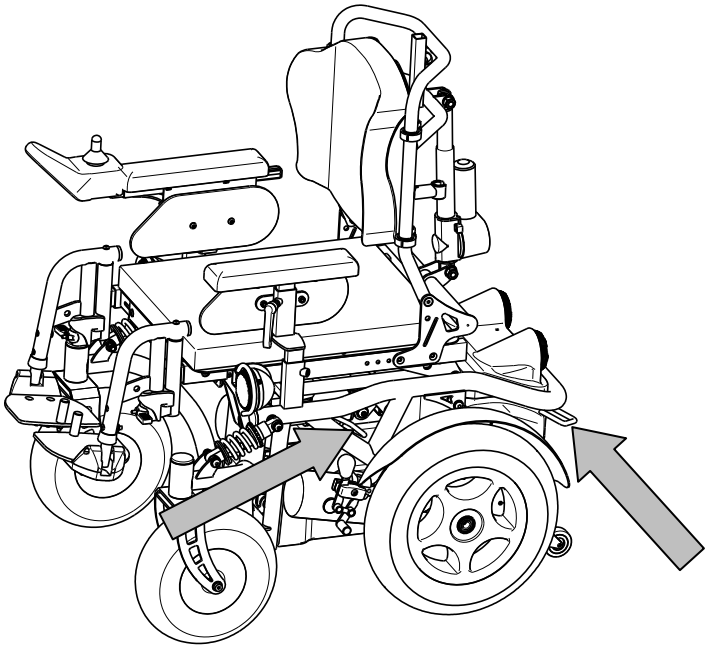
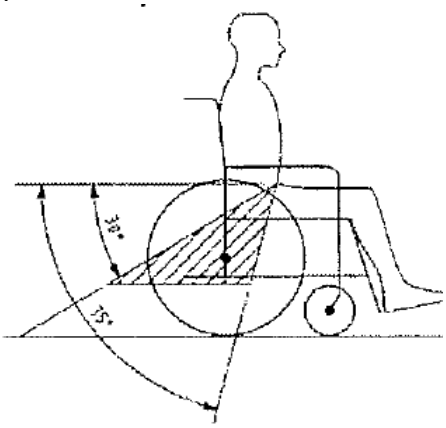


Abb. 4

Sicheres Anschnallen des Nutzers:

1. Entfernen Sie beide Armlehnen des Rollstuhls.
2. Wenn vorhanden, legen Sie den Rollstuhlgurt an.
3. Legen Sie den Sicherheitsgurt des PKW´s an gemäß den Angaben des jeweiligen Herstellers.
4. Legen Sie den Gurt so über dem vorderen Becken des Nutzers an, dass der Gurtriemen in einem Winkel zwischen 30° und 75° Grad zur Hori zontalen liegt (siehe auch nachfolgende Zeichnung).



5. Je größer (steiler) der Winkel des Gurtriemens innerhalb der markierten Fläche, desto besseren Halt kann das Gurtsystem bieten.
6. Legen Sie den Gurt stramm gemäß den Angaben des jeweiligen Herstellers an, ohne den Nutzer zu verletzen oder zu behindern.
7. Stellen Sie sicher, dass die Gurte in einer direkten Linie zur Gurtaufhängung des PKW´s angebracht werden und dass keine Knicke und Verdrehungen in den Riemen sichtbar sind, zum Beispiel durch die Hinterradachse.

8. Die Armlehnen können angebracht werden. Stellen Sie sicher, dass die Gurte nicht verdreht sind und der Gurt stramm am Körper des Nutzers liegt. Bauteile des Rollstuhls (Armlehnen, Räder usw.) dürfen den Gurt nicht vom Körper des Nutzers ferngehalten.

2.17 Transport im Flugzeug

Der Elektrorollstuhl kann im Flugzeug transportiert werden. Elektrorollstühle müssen am Schalter eingecheckt werden. Melden Sie den Rollstuhl rechtzeitig vor dem Abflug bei der betreffenden Fluggesellschaft an. Verwenden Sie den Elektrorollstuhl nicht als Sitzplatz im Flugzeug, er muss im Gepäckraum transportiert werden.
Für den Transport des Rollstuhls im Flugzeug beachten Sie bitte Folgendes:

1. **Typ und Eigenschaften des Rollstuhls (Joystick, Akkus)**
Die Rollstühle sind mit Trocken- oder Gelbatterien ausgestattet. In der Regel dürfen diese Batterien nicht aus dem Rollstuhl entfernt werden. Trennen und isolieren Sie lediglich die elektrischen Verbindungen am Akku.

2. **Abmessungen und Gewicht des Rollstuhls**
Das zulässige Gewicht und die zulässigen Abmessungen des Rollstuhls hängen vom Flugzeugtyp ab.

3. **Schäden am Rollstuhl**
Es besteht die Möglichkeit, dass der Rollstuhl beschädigt wird, da er in einem engen Raum mit Koffern und anderen Gegenständen transportiert wird.

So vermeiden Sie Schäden am Rollstuhl:

- Stellen Sie mit den elektrischen Einstellvorrichtungen die Standardposition ein (Hubsäule so niedrig wie möglich, Sitz horizontal, Rückenlehne ganz nach vorne).
- Klappen Sie die Fußplatten nach oben und die Armauflagenträger ganz nach innen.
- Vergewissern Sie sich, dass die Einstellhebel nach innen gerichtet sind.
- Decken Sie die Bedienersteuerung mit einem weichen Material ab, das Stöße abdämpft.

Erkundigen Sie sich vor der Reise bei der betreffenden Fluggesellschaft nach deren Vorgaben für den Transport des Rollstuhls im Flugzeug.

2.18 Batterien

Standardmäßig ist der Elektrorollstuhl mit zwei geschlossenen AGM-Batterien (12 V/38 Ah) ausgestattet. Die Batterien des Elektrorollstuhls sind Fahrbatterien, die ihre volle Kapazität erst nach einigen Lade- und Entladezyklen erreichen.

Wenn die Batterien nach langem Gebrauch nicht mehr die volle Leistung erbringen oder wenn sie beschädigt sind, lassen Sie beide Batterien austauschen, und zwar unbedingt von einem Fachhändler.

Für Schäden aufgrund der Verwendung anderer Batterietypen kann keine Haftung übernommen werden.
Wenn die Batterien geöffnet werden, entfallen alle Garantieansprüche und jegliche Herstellerhaftung.
Verwenden Sie die Batterien nicht bei Temperaturen unter +5 ℃ oder über +50 ℃ (ideal: +20 ℃).

2.19 Ladegerät

Verwenden Sie zum Laden der Batterien ausschließlich das mitgelieferte Ladegerät IMPULSE S (6 A).
Anweisungen zum Ladegerät finden Sie in der Anleitung, die mit dem Ladegerät Impulse S mitgeliefert wird.

2.20 Laden der Batterien

⚠ **VORSICHT: Verletzungsgefahr - Verwenden Sie zum Laden der Batterien ausschließlich das mitgelieferte Ladegerät.**

Da das Ladegerät IMPULSE S (6 A) die Ladekurve an den Ladepegel der AGM-Batterien anpasst, können Sie den Rollstuhl nach jedem Gebrauch laden. Damit werden das übermäßige Aufladen der Batterien und der „Memory-Effekt“ vermieden.

Laden Sie die Batterien des Rollstuhls spätestens, wenn die Ladeanzeige an der Steuereinheit die rote Zone erreicht. Wenn Sie dennoch weiterfahren, leuchtet bald nur noch die letzte rote Diode an der Ladeanzeige und weist durch unaufhörliches Blinken darauf hin, dass die Batteriekapazität fast erschöpft ist. Wenn Sie auch dieses Warnsignal missachten, erscheint nach kurzer Zeit ein Fehlercode, der darauf hinweist, dass die Batterien nicht mehr die für den Fahrbetrieb notwendige Leistung aufbringen können. Die Batterien sollten daher mit dem mitgelieferten Ladegerät IMPULSE S (6 A) geladen werden, bevor diese Fehlermeldung erscheint. Vermeiden Sie auf jeden Fall, dass die Batterien vollständig entladen werden.

- **INBETRIEBNAHME**

Stecken Sie zunächst den Stecker in eine Netzsteckdose. Wenn eine bestimmte LED-Kombination aufgeleuchtet hat, wechselt das Ladegerät in den STANDBY-Modus. Beide LEDs (grün und gelb) leuchten.

Schließen Sie nun das Ladekabel mit dem dreipoligen Stecker an die Ladebuchse an der Bedienersteuerung des Elektrorollstuhls an. Sobald die Verbindung mit den Batterien besteht, beginnt der Ladevorgang automatisch. Jetzt leuchtet nur die gelbe LED.

Wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist, erlischt die gelbe LED und die grüne LED leuchtet. Trennen Sie nun das Ladekabel von der Bedienersteuerung. Das Ladegerät wechselt wieder in den STANDBY-Modus (die gelbe und die grüne LED leuchten).

Wenn das Ladekabel nicht von der Bedienersteuerung getrennt wird, fließt eine geringe Menge Strom, mit der die Batterien vollständig geladen bleiben (Erhaltungsladen).
Wenn Sie den Elektrorollstuhl einmal längere Zeit nicht benutzen wollen, sollten Sie ihn dennoch von Zeit zu Zeit an das Batterieladegerät anschließen, um die Batterien nachzuladen und den Rollstuhl einsatzbereit zu halten.
Für Schäden, die durch unsachgemäßes Laden verursacht werden, haftet der Hersteller nicht.

Weitere Informationen finden Sie in der Anleitung zum Ladegerät.

3 Zusammenbau und Einstellung

Die Anweisungen in diesem Kapitel richten sich an den Fachhändler.

Das Modell Springer ist so konzipiert, dass es mit einem Minimum an Austauschteilen optimal auf das Kind eingestellt werden kann und diesem ein Maximum an Komfort bietet.

Wenden Sie sich an die nächste Vermeiren-Vertretung, um eine Serviceeinrichtung oder einen Fachhändler in Ihrer Nähe zu finden. Eine Liste der Vermeiren-Niederlassungen finden Sie auf der letzten Seite.

⚠ **WARNUNG: Gefahr nicht sicherer Einstellungen – Verwenden Sie nur die in dieser Anleitung beschriebenen Einstellungen.**

⚠ **WARNUNG: Kippgefahr - Auch zulässige Einstellungen können die Stabilität des Rollstuhls unter bestimmten Umständen beeinträchtigen (Rückwärts- oder Seitwärtskippen).**

3.1 Werkzeuge

Der Lieferumfang des Vermeiren-Modells Springer umfasst:

- Schraubenschlüsselsatz Größe 10
- Inbusschlüsselsatz Größe 4 bis 5
- Kreuzschlitzschraubendreher

3.2 Lieferumfang

Der Lieferumfang des Elektrorollstuhls umfasst:

- 1 Rahmen mit Armauflagenträgern, Bedienersteuerung, Hinter- und Vorderrädern
- 1 Paar Fußstützen
- 1 Lifter-System (nur beim Springer-Modell mit Lifter-System)
- 2 Fahrbatterien, 2 Fahrmotoren
- Motor für Sitzkantelung und Rückenneigung, Lifter-System (bei Modellen mit Lifter-System)
- Kippschutzvorrichtung
- Ladegerät Impulse S (6 A)
- Elektronik
- Werkzeuge
- Handbuch
- Zubehör

Prüfen Sie vor der Verwendung, ob alle aufgeführten Artikel in der Lieferung enthalten und nicht beschädigt sind (beispielsweise durch den Transport).

3.3 Vornehmen von Einstellungen

⚠ **WARNUNG: Verletzungsgefahr - Schalten Sie den Elektrorollstuhl aus, bevor Sie irgendwelche Einstellungen vornehmen.**

⚠ **WARNUNG: Verletzungsgefahr - Nehmen Sie auf keinen Fall während der Fahrt irgendwelche Einstellungen vor.**

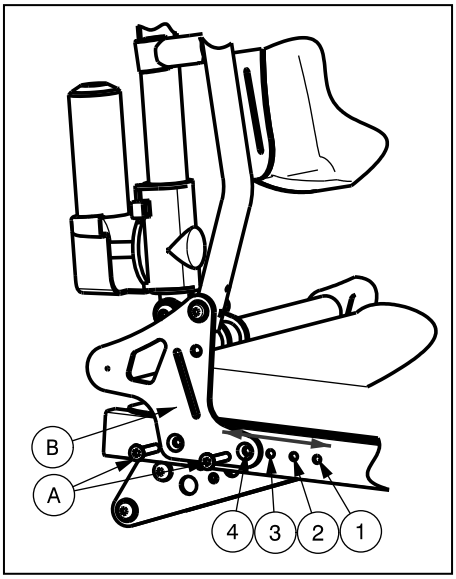
⚠ **WARNUNG: Verletzungsgefahr – Einstellungen dürfen nur vom Fachhändler vorgenommen werden.**

⚠ **WARNUNG: Verletzungsgefahr - Vergewissern Sie sich vor der Inbetriebnahme des Elektrorollstuhls von Hand, dass alle Schrauben und Hebel festgezogen bzw. sicher arretiert sind.**

3.3.1 Einstellen der Sitztiefe

⚠ **WARNUNG: Verletzungsgefahr - Ändern Sie die Sitztiefe auf keinen Fall, solange jemand im Rollstuhl sitzt.**

⚠ **WARNUNG: Verletzungsgefahr - Vergewissern Sie sich, dass die Platten der Rückenlehne auf beiden Seiten auf dieselbe Sitztiefe eingestellt sind.**



Das Modell Springer von Vermeiren lässt sich durch Ändern der Rückenlehnenposition auf 4 verschiedene Sitztiefen einstellen.

Sitztiefe	Position der Rückenlehne
310 mm	Position 1
330 mm	Position 2
350 mm	Position 3
370 mm (Standard)	Position 4

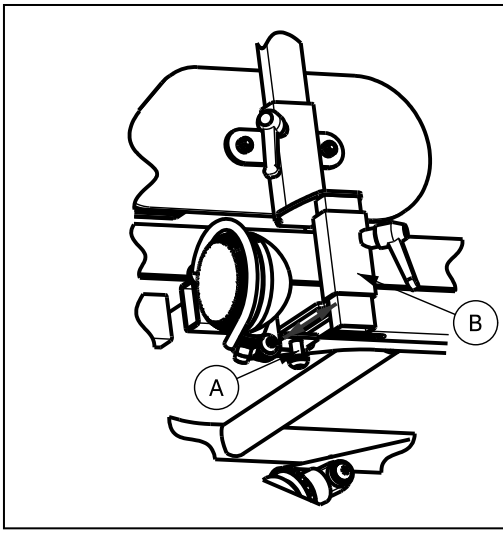
Tabelle 2: Sitztiefe

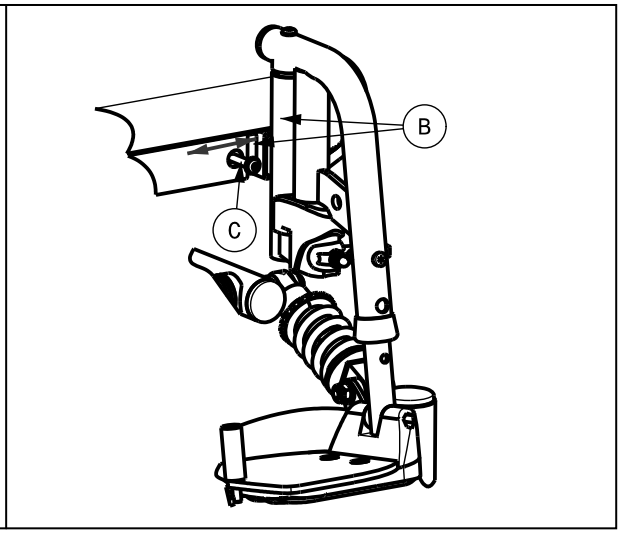
1. Entfernen Sie die beiden Schrauben Ⓐ der Rückenlehnenplatten Ⓑ auf beiden Seiten.
2. Stellen Sie die Rückenlehne auf die gewünschte Sitztiefe ein.
3. Ziehen Sie die beiden Schrauben Ⓐ von Hand fest.

3.3.2 Einstellen der Sitzbreite

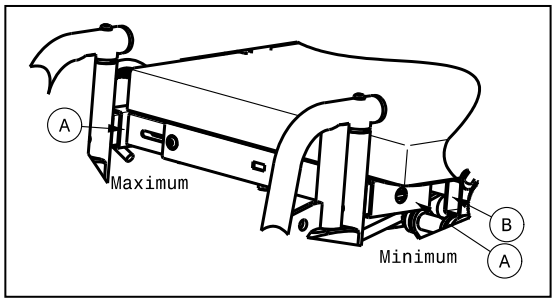
⚠ **VORSICHT: Kippgefahr - Vergewissern Sie sich, dass die Armauflagenträger und Fußstützen symmetrisch zum Sitz positioniert sind.**

Zum Einstellen der Sitzbreite (260 mm - 380 mm) müssen Sie die Position von Armauflagenträgern und Fußstützen ändern:





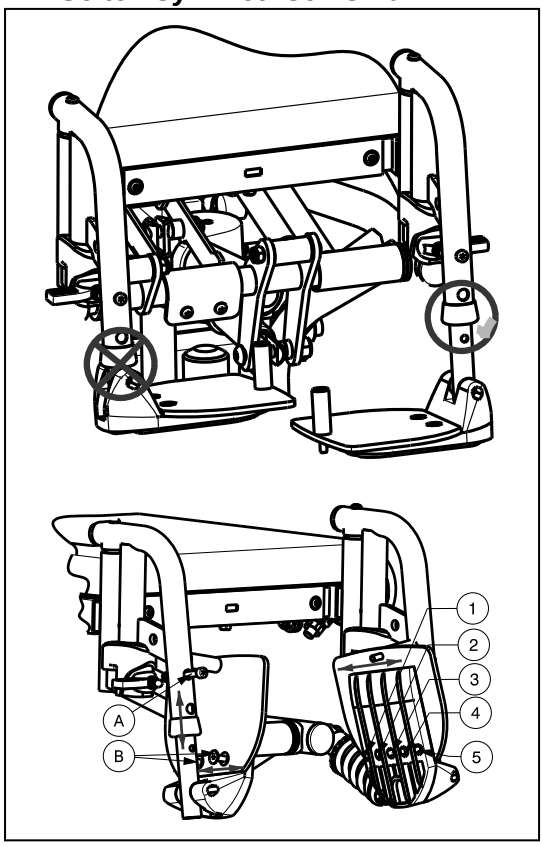
1. Lösen Sie die Schraube Ⓐ an der Unterseite des Sitzrahmens.
2. Bringen Sie den Armauflagenträger Ⓑ in die gewünschte Position.
3. Ziehen Sie die Schraube Ⓐ von Hand fest.
4. Stellen Sie den anderen Armauflagenträger genauso ein.
5. Entfernen Sie die Schraube Ⓒ an der Vorderseite des Sitzes.
6. Bringen Sie die Fußstütze Ⓓ in die gewünschte Position.
7. Ziehen Sie die Schraube Ⓒ von Hand fest.
8. Stellen Sie die andere Fußstütze genauso ein.



Die äußerste Position der Fußstütze ist erreicht, wenn das Vierkantrohr der Fußstütze Ⓐ mit dem äußeren Vierkantrohr des Sitzrahmens Ⓑ bündig ist. Andernfalls wird die vordere Beleuchtung beschädigt.

3.3.3 Einstellen der Fußstützen

⚠ **VORSICHT: Kippgefahr - Vergewissern Sie sich, dass die Fußstützen auf beiden Seiten symmetrisch sind.**



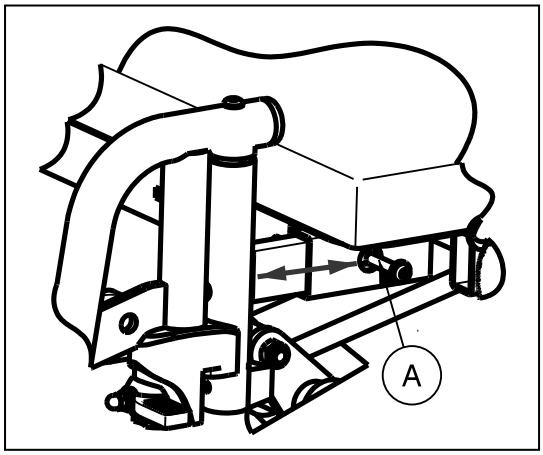
Stellen Sie die Fußstützen so ein, dass die Fußplatten das äußere Rohr nicht berühren.

Stellen Sie die Länge der Fußstützen folgendermaßen ein (sechs verschiedene Positionen):

1. Entfernen Sie die Schraube Ⓐ.
2. Stellen Sie die Fußstütze auf eine angenehme Länge ein.
3. Ziehen Sie die Schraube Ⓐ gut fest.

Stellen Sie die Tiefe der Fußstützen folgendermaßen ein (drei verschiedene Positionen):

1. Entfernen Sie die Schrauben Ⓑ.
2. Stellen Sie die Fußstütze auf eine angenehme Tiefe ein.
   Position 1: Bohrung 1 und 3
   Position 2: Bohrung 2 und 4
   Position 3: Bohrung 3 und 5
3. Ziehen Sie die Schrauben Ⓑ gut fest.

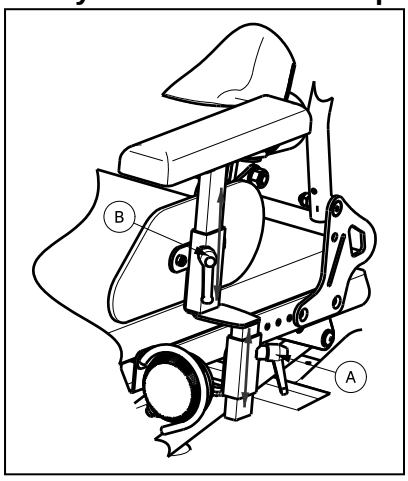


Stellen Sie die Schenkellänge folgendermaßen ein (Einstellbereich 30 mm):

1. Entfernen Sie die Schrauben Ⓐ an der Seite des Sitzrahmens.
2. Stellen Sie die Schenkellänge wie gewünscht ein.
3. Ziehen Sie die Schrauben Ⓐ gut fest.

3.3.4 Einstellen der Armauflagen

⚠ **VORSICHT: Kippgefahr - Vergewissern Sie sich, dass die Armauflagen symmetrisch zum Sitz positioniert sind.**



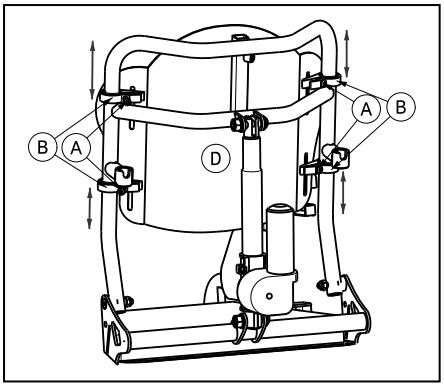
Die Höhe der Armauflagen lässt sich ebenfalls einstellen.

1. Lösen Sie den Hebel Ⓐ und/oder den Hebel Ⓑ.
2. Stellen Sie die Armauflage auf eine angenehme Position ein.
3. Ziehen Sie den Hebel Ⓐ und/oder den Hebel Ⓑ von Hand wieder an.

3.3.5 Einstellen der Höhe der Rückenlehne

Vergewissern Sie sich, dass die Rückenlehne auf beiden Seiten gleich eingestellt ist, damit der Patient bequem sitzen kann.
Die Rückenlehne kann auf eine Höhe zwischen 370 mm und 490 mm eingestellt werden. Sie haben zwei Möglichkeiten, die Rückenlehne einzustellen.

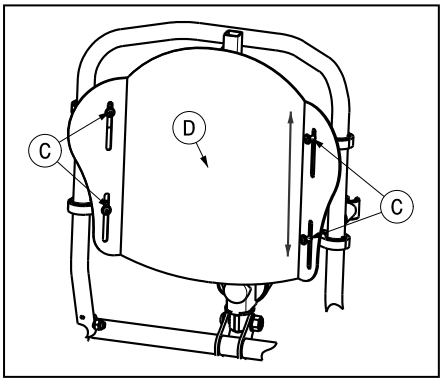
Methode 1:
Mit dieser Methode lässt sich die Höhe der Rückenlehne bis zu 50 mm weit verstellen.



1. Lockern Sie die Schrauben Ⓐ an den Rückenlehnenhalterungen Ⓑ.
2. Die Rückenlehnenhalterungen Ⓑ öffnen sich.
3. Verschieben Sie die Rückenlehnenhalterungen Ⓑ und bringen Sie die Rückenlehne Ⓓ auf die gewünschte Höhe.
4. Ziehen Sie alle Schrauben Ⓐ von Hand wieder an.

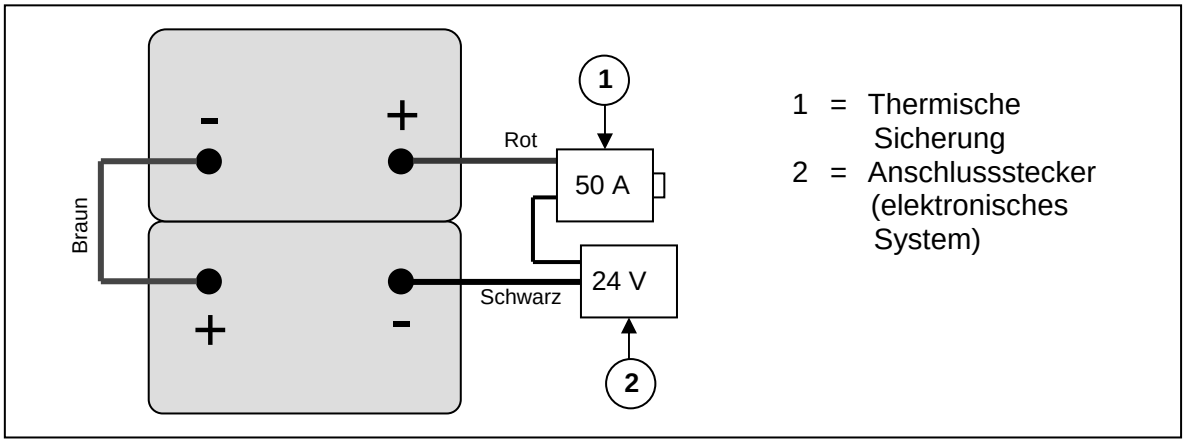
Achten Sie darauf, dass die Halterungen die horizontalen Rohre (Rohre zur Befestigung von Motor, Kopfstütze) oder die Rohre zum Montieren der Seitenstützen (Pelotten) nicht berühren. Lassen Sie einen Sicherheitsabstand von 20 mm zwischen den Rückenlehnenhalterungen und den Rohren.

Methode 2:
Mit dieser Methode lässt sich die Höhe der Rückenlehne bis zu 60 mm weit verstellen.



1. Lösen Sie die Schrauben Ⓒ an der Rückenlehne.
2. Verschieben Sie die Rückenlehne Ⓓ auf die gewünschte Höhe.
3. Ziehen Sie alle Schrauben Ⓒ von Hand wieder an.

3.4 Batterieanschlüsse



3.5 Reifenwechsel

⚠ **VORSICHT: Vor dem Entfernen des Reifens muss die Luft aus dem Schlauch entwichen sein.**
⚠ **VORSICHT: Gefahr von Sachschäden - Bei unsachgemäßer Handhabung können Schäden an der Felge entstehen.**

Eine sachgerechte Montage ist nur durch den Fachmann gewährleistet. Bei Arbeiten, die nicht vom Fachmann ausgeführt werden, entfällt der Garantieanspruch.
Verwenden Sie zum Befüllen nur ordnungsgemäße Luftfülleinrichtungen mit Messskalen in bar. Für Schäden, die aufgrund von Luftfülleinrichtungen und Rädern entstehen, die nicht vom Hersteller stammen, übernehmen wir keine Haftung.

Sollten Sie die Reifen oder Schläuche auswechseln wollen, beachten Sie bitte Folgendes:
⚠ **WARNUNG: Verletzungsgefahr - Prüfen Sie, ob der Luftdruck korrekt ist.**
⚠ **VORSICHT: Verletzungsgefahr - Achten Sie darauf, dass bei der Montage keine Gegenstände, Körperteile oder Schläuche zwischen Reifen und Felge eingeklemmt werden.**

- **<u>Lenkräder (Vorderräder)</u>**

Abnehmen des Reifens von der Felge:
1. Lassen Sie die Luft komplett aus dem Schlauch.
2. Führen Sie einen Reifenheber zwischen Reifen und Felge ein.
3. Drücken Sie den Reifenheber langsam und vorsichtig nach unten. Dadurch wird der Reifen über den Felgenrand gezogen.
4. Wenn Sie danach mit dem Reifenheber an der Felge entlangfahren, springt der Reifen aus der Felge.
5. Nun können Sie den Reifen von der Felge abnehmen und dann den Schlauch entfernen.

Vor der Montage des neuen Schlauchs sollten Sie Folgendes beachten:
Prüfen Sie das Felgenbett und die Reifeninnenwand auf Fremdkörper und reinigen Sie diese gegebenenfalls gründlich. Überprüfen Sie den Zustand des Felgenbetts, besonders an der Ventilöffnung. Verwenden Sie bitte nur Originalersatzteile. Bei Beschädigungen durch Ersatzteile, die keine Originalersatzteile sind, übernehmen wir keine Haftung. Setzen Sie sich mit Ihrem Fachhändler in Verbindung.

<u>Montieren des Reifens auf der Felge:</u>

Legen Sie den Schlauch ohne Luftbefüllung rundum in die Felgenmitte. Achten Sie darauf, dass das Ventil durch die Ventilöffnung der Felge hinausragt.

Nehmen Sie nun den Reifen und drücken Sie diesen hinter dem Ventil beginnend über den Felgenrand. Pumpen Sie den Schlauch etwas auf, bis er eine runde Form annimmt, und drücken Sie ihn unter den Reifen.

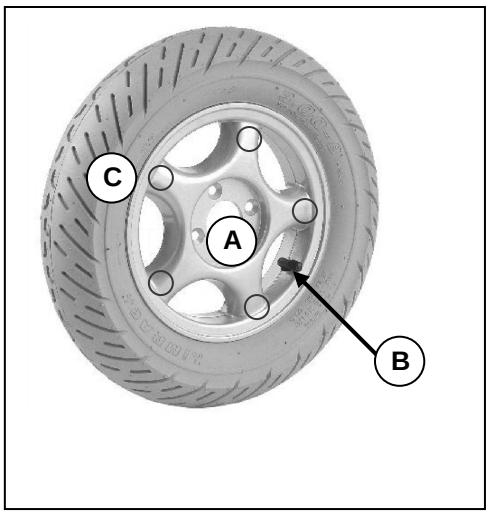
Liegt der Schlauch rundherum faltenlos im Reifen (wirft er Falten, etwas Luft ablassen), drücken Sie den Reifen am Ventil beginnend von oben her leicht mit beiden Händen auf die Felge.

Vergewissern Sie sich, dass der Schlauch rundherum und an beiden Seiten nicht zwischen Reifenwulst und Felge eingeklemmt ist. Schieben Sie das Ventil leicht nach innen und ziehen Sie es wieder heraus, damit der Reifen im Ventilbereich gut sitzt.
Füllen Sie beim Aufpumpen erst soviel Luft ein, dass sich der Reifen noch gut mit dem Daumen eindrücken lässt. Weist die Kontrolllinie auf beiden Reifenseiten den gleichen Abstand zum Felgenrand auf, sitzt der Reifen zentrisch. Wenn nicht, lassen Sie die Luft wieder ab und richten Sie den Reifen neu aus. Pumpen Sie nun den Reifen bis zum maximalen Betriebsdruck auf (Fülldruck beachten!) und drehen Sie die Staubkappe auf das Ventil.

Achten Sie bei der Befüllung der Reifen immer auf den korrekten Fülldruck. Diesen können Sie seitlich am Reifen ablesen.

- **<u>Antriebsräder (Hinterräder)</u>**

⚠ **WARNUNG: Verletzungsgefahr - Vergewissern Sie sich vor der Inbetriebnahme des Elektrorollstuhls von Hand, dass alle Schrauben fest angezogen sind. An den Schrauben am Felgenhorn ist eine Schraubensicherung (z. B. Loctite) anzubringen. Die Schraubensicherung wirkt nur, wenn das Gewinde frei von Fett und Partikeln ist.**



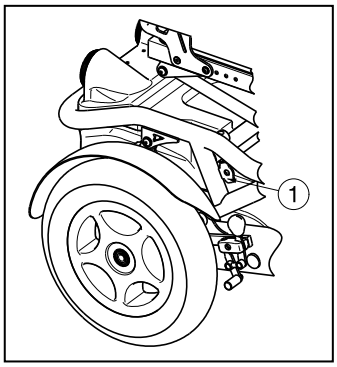
ZERLEGEN

A. Lösen und entfernen Sie die Achsmutter am Antriebsrad und die 4 Schrauben, mit denen der Reifen am Flansch befestigt ist.
B. Lassen Sie die Luft aus dem Reifen, indem Sie am Ventil leicht auf den Stift drücken.
C. Entfernen Sie die 5 Schrauben an der Innenseite der Felge. Trennen Sie die beiden Felgenteile.

ZUSAMMENBAUEN

Legen Sie den teilweise gefüllten Schlauch in den Reifen ein.
C. Verbinden Sie die beiden Felgenteile mithilfe des Reifens wieder und schrauben Sie sie fest.
B. Stecken Sie das Ventil in die entsprechende Aussparung an der Felge.
A. Setzen Sie das Rad wieder auf den Flansch und ziehen Sie die Achsmutter von Hand sicher an. Befüllen Sie das Rad und beachten Sie den empfohlenen Reifendruck.

3.6 Thermische Sicherung



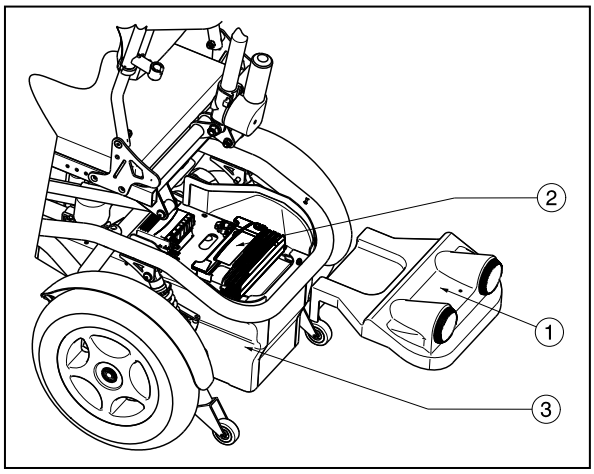
Zum Schutz der Motoren vor Überlastung befindet sich auf der rechten Seite des Rahmens eine thermische Sicherung ① (Übergang zum Rückenrahmen), die automatisch die Leistungsaufnahme der Motoren unterbricht, wenn diese heiß laufen könnten. Andernfalls würden die Motoren schneller verschleißen oder es könnten Defekte auftreten. Überlastungsgefahr besteht immer dann, wenn Gefälle befahren werden, die die angegebenen Maximalwerte übersteigen. Ebenso kann die Sicherung bei Nennlasten oberhalb des Maximalwertes auslösen.

Zur Wiederinbetriebnahme des Elektrorollstuhls beheben Sie die Ursache der Überlastung und warten Sie, bis der Motor abgekühlt ist. Drücken Sie danach die thermische Sicherung leicht hinein. Der Rollstuhl ist nun wieder fahrbereit.

3.7 Austauschen der Batterie

⚠ **VORSICHT: Verätzungsgefahr - Vermeiden Sie jeglichen Kontakt mit der Batterieflüssigkeit. Achten Sie darauf, dass das Batteriefach gut belüftet ist.**

Die Batterie muss von Fachleuten ausgetauscht werden.



Die Batterie lässt sich wie in den folgenden Schritten erläutert austauschen.

1. Nehmen Sie die Batteriefachabdeckung ① ab, indem Sie die Klettverschlüsse lösen.
2. Trennen Sie alle Kabel vom Power-Modul der Batterien.
3. Nehmen Sie das Power-Modul ② heraus.
4. Nehmen Sie die Batterien aus dem Batteriefach ③.
5. Setzen Sie die neuen Batterien in das Batteriefach ein.
6. Schließen Sie alle Kabel an die Batterien an.
7. Bringen Sie die Batteriefachabdeckung wieder mit den Klettverschlüssen an.

4 Wartung

⚠ **VORSICHT: Stromschlaggefahr - Trennen Sie vor dem Ausführen von Wartungsarbeiten die Batterieverbindungen, um unerwünschten Stromfluss zu verhindern.**

Die Nutzungsdauer des Elektrorollstuhls hängt stark von der Art der Nutzung, der Lagerung sowie von regelmäßiger Wartung und Reinigung ab.

Der Rollstuhl ist schwer entflammbar. Beim Entflammbarkeitstest mit einer einem Streichholz vergleichbaren Gasflamme als Zündquelle haben sich die Flammen nicht auf Sitz und Rückenkissen ausgeweitet.

4.1 Regelmäßige Wartung

Die Wartungsarbeiten dienen dazu, den ordnungsgemäßen Zustand des Vermeiren Rollstuhls über lange Zeit sicherzustellen:

- Vor jeder Fahrt
  - Prüfen Sie die Bereifung auf sichtbare Beschädigungen und/oder Verschmutzungen. Entfernen Sie jeglichen Schmutz. Andernfalls können die Reifenfunktionen beeinträchtigt werden. Bei einer Beschädigung eines Reifens ziehen Sie bitte eine autorisierte Fachwerkstatt zur Instandsetzung hinzu.
  - Prüfen Sie den Luftdruck und befüllen Sie die Reifen gegebenenfalls mit Luft (nur bei Luftreifen).
  - Überprüfen Sie die Motorbremsen und tauschen Sie sie gegebenenfalls aus.
  - Überprüfen Sie die Bremsen.
  - Vergewissern Sie sich, dass alle Schrauben einwandfrei angezogen sind.
  - Überprüfen Sie den Elektrorollstuhl (Sauberkeit, Risse, Beschädigungen an den tragenden Teilen usw.) und reinigen Sie ihn bei Bedarf. Bessern Sie, falls erforderlich, die Lackierung aus.
  - Schalten Sie die Elektronik ein, nachdem Sie sichergestellt haben, dass der Motor eingekuppelt ist. An der Bedienersteuerung können Sie den Ladezustand der Batterien ablesen. Reicht der Ladezustand für die gewünschte Strecke aus, können Sie losfahren.
  - Vergewissern Sie sich anhand des Displays für die Fahrelektronik, dass Fahr-, Brems- und Einstellfunktionen alle uneingeschränkt funktionstüchtig sind. Ist dies nicht der Fall, wenden Sie sich an Ihren Händler.
- Alle 8 Wochen: Überprüfen und Schmieren der folgenden Teile:
  - Armauflagenträger, Fußstützen, Radachsen
  - Entfernen Sie Verunreinigungen unter der Batteriefachabdeckung sorgsam, da diese Korrosion an den Steckverbindungen hervorrufen können.

    ⚠ **WARNUNG: Vor dem Reinigen der Batteriepole sind die Polstecker davon zu trennen.**

    ⚠ **WARNUNG: Kurzschlussgefahr - Keine leitenden Gegenstände zwischen die Batteriepole legen!**

    Verschmutzungen/Korrosion an den Batteriepolen (halten Sie die Pole der Batterien sauber, da sonst Schäden an den Batterien entstehen können)
  - Verschraubung beweglicher, abbaubarer Teile
  - Zustand der Polstermaterialien
  - Profiltiefe der Räder
- Alle 6 Monate oder bei jedem neuen Benutzer
  - Allgemeine Inspektion
  - Sauberkeit, Desinfektion
  - Funktionsfähigkeit der Räder und Reifendruck
  - Funktionsfähigkeit des Ladegeräts
  - Gegebenenfalls Schmieren an folgenden Stellen:
    a) Alle beweglichen Teile

Aus praktischen Gründen haben wir den Wartungsplan auf der Rückseite dieser Bedienungsanleitung abgedruckt.

Reparatur und Montage von Ersatzteilen für den Rollstuhl dürfen nur von einem Fachhändler durchgeführt werden.

Es dürfen nur zugelassene Vermeiren-Ersatzteile verwendet werden.

4.2 Versand und Lagerung

Der Versand und die Lagerung des Elektrorollstuhls müssen gemäß den folgenden Anweisungen erfolgen:

- Lagerung nur an einem trockenen Ort (zwischen +5 °C und +41 ℃).
- Die relative Luftfeuchtigkeit muss zwischen 30 % und 70 % betragen.
- Achten Sie darauf, den Elektrorollstuhl ausreichend abzudecken oder zu verpacken, um ihn vor Rost und Fremdkörpern zu schützen (z. B. Salzwasser, Seeluft, Sand, Staub).
- Lagern Sie alle abgebauten Teile zusammen an einem Ort (ggf. kennzeichnen), damit beim Zusammenbauen keine Verwechslung mit anderen Produkten möglich ist.
- Alle Bauteile müssen belastungsfrei gelagert werden (legen Sie keine schweren Gegenstände auf den Elektrorollstuhl, klemmen Sie ihn nicht zwischen anderen Gegenständen ein usw.). Halten Sie den Rollstuhl beim Tragen nur an stabilen Rahmenteilen.
- Achten Sie darauf, dass die Kabel weder gequetscht noch geknickt werden können.
- Trennen Sie die Netzanschlussleitung des Ladegeräts vom Netz.

Bei Nichtbenutzung der Batterien können diese tief entladen. Sollten Sie den Elektrorollstuhl lange Zeit nicht verwenden, können Sie ihn an das Ladegerät angeschlossen lassen. Das Laden wird automatisch vom Ladegerät geregelt. Sollten Sie die Batterien ausbauen und einlagern, beachten Sie bitte Folgendes:

- Trennen Sie die Kabelanschlüsse von den Polen der Batterien.
- Decken Sie mindestens den Pluspol mit einer Polkappe ab.
- Halten Sie die Batterien immer an zwei gegenüberliegenden Seiten.
- Stellen Sie sicher, dass während der Einlagerung keine Gegenstände zwischen die Pole geraten können (Kurzschlussgefahr!).
- Lagern Sie Batterien nur in trockenen, gut belüfteten Räumen mit einer Temperatur zwischen 0 ℃ und +40 ℃. Optimale Lagertemperatur: **+20 ℃**).
- Lassen Sie die Batterien zum Schutz vor Feuchtigkeit oder anderen äußeren Einflüssen in den Batteriefächern.
- Schützen Sie die Kontaktstecker der Batteriefächer vor Korrosion.
- Schützen Sie die Batterien vor Tiefentladung.

Wenden Sie sich bei Fragen an Ihren Fachhändler, der Ihnen auch gerne bei der Einlagerung und Wartung der Batterien behilflich ist.

4.3 Pflege

4.3.1 Sitz und Rückenkissen

Bei der Reinigung von Sitz und Rückenkissen ist Folgendes zu beachten:

- Reinigen Sie den Sitz und das Rückenkissen mit einem mit warmem Wasser angefeuchteten Tuch. Achten Sie darauf, dass sich die Bezüge nicht mit Wasser vollsaugen.
- Bei hartnäckiger Verschmutzung können die Bezüge mit einem milden handelsüblichen Reinigungsmittel gereinigt werden.
- Flecken können mit einem Schwamm oder mit einer weichen Bürste entfernt werden.
- Verwenden Sie keine aggressiven Reinigungsmittel, z. B. Lösungsmittel, oder harte Bürsten.
- Die Bezüge dürfen nicht mit einem Dampf- und/oder Hochdruckreiniger behandelt werden.

Der Bezug ist abwaschbar. Verwenden Sie lediglich ein mit einem handelsüblichen Reinigungsmittel angefeuchtetes Tuch.

Für Schäden durch Einsatz unsachgemäßer Reinigungsmittel übernehmen wir keine Haftung.

4.3.2 Kunststoffteile

Reinigen Sie alle Kunststoffteile des Elektrorollstuhls mit einem handelsüblichen Kunststoffreiniger. Verwenden Sie nur eine weiche Bürste oder einen weichen Schwamm. Beachten Sie die speziellen Produktinformationen.

Kunststoffteile sind z. B. Fußstützen, Griffe oder die Batteriefachabdeckung. .

4.3.3 Lackierung

Durch die hochwertige Lackierung wird ein optimaler Korrosionsschutz gewährleistet. Falls die Lackierung durch Kratzer oder ähnliches beschädigt wird, sollten Sie einen Fachhändler aufsuchen, um die betroffene Oberfläche instand setzen zu lassen.

Verwenden Sie zur Reinigung der Lackierung nur warmes Wasser und handelsübliche Haushaltsreiniger sowie weiche Bürsten und Tücher. Achten Sie darauf, dass kein Wasser in die Teile (Rohre usw.) eindringt.

Zur Pflege der Chromteile genügt zunächst das Abreiben mit einem trockenen Tuch. Matte Stellen oder stark haftenden Schmutz beseitigen Sie am besten mit einem entsprechenden handelsüblichen Chromputzmittel.

Das leichte Einfetten der verchromten Stahlteile mit Vaseline verhindert ein frühzeitiges Mattwerden der Verchromung.

4.3.4 Elektronik

⚠ **WARNUNG: Überprüfen Sie vor jeder Fahrt, ob die Steckverbindungen korrodiert oder beschädigt sind, da die Funktionstauglichkeit der Elektronik dadurch beeinträchtigt werden kann.**

⚠ **WARNUNG: Trennen Sie vor dem Ausführen von Wartungsarbeiten die Batterieverbindungen, um unerwünschten Stromfluss zu verhindern.**

Wischen Sie die Steuereinheit mit einem Tuch ab, das mit ein paar Tropfen handelsüblichem Haushaltsreiniger angefeuchtet wurde. Verwenden Sie keine Scheuermittel oder scharfkantigen Putzutensilien (Metallschwamm, Bürste etc.), da diese die Oberfläche der Bedienersteuerung verkratzen.

4.4 Inspektion

Grundsätzlich empfehlen wir jährliche Inspektionen, mindestens jedoch vor jeder erneuten Inbetriebnahme. Die folgenden Prüfungen müssen von autorisierten Personen durchgeführt und dokumentiert werden:

- Sichtprüfung der Rahmenteile auf plastische Verformung, Risse und Funktionseinschränkungen (Grundrahmen, Sitzrahmen, Rückenrahmen, Seitenteile , Fußstützen, Motoraufhängungen)
- Sichtprüfung aller Kunststoffteile auf Risse und spröde Stellen
- Prüfung aller Schraubverbindungen auf Festigkeit und korrekten Sitz
- Sichtprüfung aller Gehäuse auf Beschädigungen, festen Sitz aller Schrauben, offensichtliche Beschädigungen von Dichtungen
- Sichtprüfung der Lackierung auf Schäden (Korrosionsgefahr)
- Prüfung der Steckverbindungen auf Korrosion oder Beschädigung, da die Funktionstauglichkeit der Elektronik dadurch beeinträchtigt werden kann.
- Funktionsprüfung der Räder (Freilauf, Geradeauslauf, Achsspiel, Bereifung, Profil, Felgenzustand, bei Luftbereifung Reifendruck, Pendelachsen usw.)

- Prüfung der Schmiermittelmenge bei metallisch geführten, beweglichen Teilen
- Funktionsprüfung der Armauflagen und Fußstützen (Verriegelung, Belastung, Verformung, Verschleiß durch Belastung)
- Überprüfung der Funktion der abnehmbaren Teile (Beispiel: Sicherheitsgurt, Rücken- oder Sitzkissen usw.)
- Prüfung der Verkabelung (besonders auf Quetschungen, Abrieb, Schnitte, sichtbare Isolierungen der Innenleiter, sichtbare metallene Adern, Knicke, Ausbeulungen, Farbveränderungen der äußeren Ummantelung, spröde Stellen)
- Prüfung, ob die elektrischen Leitungen sicher verlegt sind, so dass Scherung, Quetschung und sonstige mechanische Beanspruchung unwahrscheinlich sind
- Am Ladegerät des Elektrorollstuhls Messprüfung des Schutzleiterwiderstands (O) nach VDE 0702-1
- Am Ladegerät des Elektrorollstuhls Messprüfung des Ersatzableitstroms (A) nach VDE 0702-1
- Am Ladegerät des Elektrorollstuhls Messprüfung des Isolationswiderstands (MO) nach VDE 0702-1
- Funktionsprüfung der Antriebe während einer Testfahrt → Geräusche, Geschwindigkeit, Freilauf usw. Falls erforderlich: Messen der Leistungsaufnahme zuerst ohne Last, dann mit der Nennlast („SWL“), um evtl. Verschleiß der Motoren durch Vergleich mit den Werten bei der Auslieferung des Elektrorollstuhls über die Stromaufnahme ermitteln zu können
- Überprüfung der Einstellmotoren (Sitzkantelung, Rückenneigung, Hubsäule)
- Zustandsprüfung der Batterien, Bezüge und Rohre
- Prüfen auf Vollständigkeit bei der Auslieferung; Bedienungsanleitung vorhanden?

Messprüfungen dürfen nur von Personen durchgeführt werden, die für den Rollstuhl geschult und mindestens durch eine Elektrofachkraft in die zu verwendenden Prüfmittel und Prüfverfahren eingewiesen wurden. Die Freigabe zum Einsatz des Elektrorollstuhls nach erfolgten Messprüfungen oder Wartungsmaßnahmen obliegt ausschließlich einer Elektrofachkraft.

Die Wartung darf nur dann im Wartungsplan bestätigt werden, wenn mindestens die oben genannten Punkte überprüft wurden.

4.5 Beseitigen von Störungen

Die nachfolgende Auflistung soll Ihnen bei Störungen am Elektrorollstuhl weiterhelfen.

Störung	Ursache der Störung
Nach dem Starten fährt der Elektrorollstuhl nicht. Keine Ladezustandanzeige.	• Der Elektrorollstuhl ist nicht eingeschaltet. • Batteriestecker nicht angeschlossen (Batterien haben keinen Kontakt). • Die thermische Sicherung ist herausgesprungen. Überprüfen Sie, ob die Sicherungen für Bedienersteuerung und Batterien defekt oder durchgebrannt sind. • Batterien defekt (Tiefentladung). • Bedienersteuerung defekt. • Kabelbaum defekt.
Nach dem Starten fährt der Elektrorollstuhl nicht. Unzureichende Ladung.	• Motor/Getriebe auf Freilauf gestellt. • Magnetbremse defekt. • Motor defekt.
Bedienungsfehler.	• Mögliche Sicherungsabschaltung oder Bedienerfehler (Joystick). • Joystick in Position für Leerlauf bringen und System erneut starten.
Die thermische Sicherung springt heraus.	• Motor wird überlastet (siehe „Technische Daten“). • Thermische Sicherung defekt.
Batteriefehler.	• Überprüfen Sie Batterien und Verkabelung und laden Sie die Batterien gegebenenfalls. • Tauschen Sie die Batterien gegebenenfalls aus.

Die Batterien lassen sich nicht laden.	• Die Batterien sind nicht richtig angeschlossen. • Die Ladebuchse ist defekt. • Falsches Ladegerät. • Das Ladegerät ist defekt.

4.6 Desinfektion

⚠ **WARNUNG: Schädliche Produkte - Desinfektionsmittel dürfen nur von autorisiertem Personal eingesetzt werden.**

⚠ **WARNUNG: Gefährliche Produkte, die zu Hautveränderungen führen können. Tragen Sie geeignete Schutzkleidung, da die Desinfektionslösung bei Hautkontakt Reizungen auslösen kann. Achten Sie dabei auch auf die Produktinformationen der jeweiligen Lösung.**

Alle Teile des Patientenlifters können mit einem Desinfektionsmittel abgerieben werden.

Alle Desinfektionsmaßnahmen an Rehabilitationsgeräten, deren Komponenten oder Zubehörteilen müssen in einem Desinfektionsbuch festgehalten werden. Dabei sind mindestens die folgenden Informationen aufzuführen und eine Produktdokumentation beizufügen:

Datum der Desinfektion	Grund	Spezifikation	Verwendete Substanz und Konzentration	Unterschrift

Tabelle 3: Beispiel eines Desinfektionsbuchs

Abkürzungen für die Eintragungen in Spalte 2 (Grund):

V = Vermutete Infektion IF = Infektionsfall W = Wiederholung I = Inspektion

Eine leere Seite eines Desinfektionsbuchs finden Sie in § 9.

Für die Verwendung am Patientenlifter werden die in der folgenden Liste aufgeführten Desinfektionsmittel (basierend auf einer Liste des Robert Koch Instituts, RKI) empfohlen. Der aktuelle Stand der in die RKI-Liste aufgenommenen Desinfektionsmittel kann beim Robert-Koch-Institut (RKI) nachgefragt werden (Homepage: www.rki.de).

Wirkstoff	**Produktname**	**Wäsche-desinfektion**		**Oberflächen-desinfektion (Wasch-/Wisch-desinfektion)**		**Desinfektion von Ausscheidungen 1 Teil Auswurf oder Stuhl + 2 Teile verdünnte Lösung oder 1 Teil Harn + 1 Teil verdünnte Lösung**						**Wirks-amkeits-bereich**	**Hersteller bzw. Lieferant**
						Auswurf		**Stuhl**		**Harn**			
		Verdünnte Lösung	**Dauer bis Wirksamkeit**	**Verdünnte Lösung**	**Dauer bis Wirksamkeit**	**Verdünnte Lösung**	**Dauer bis Wirksamkeit**	**Verdünnte Lösung**	**Dauer bis Wirksamkeit**	**Verdünnte Lösung**	**Dauer bis Wirksamkeit**		
		%	**Std.**	**%**	**Std.**	**%**	**Std.**	**%**	**Std.**	**%**	**Std.**		
Phenol oder Phenolderivat	Amocid	1	12	5	6	5	4	5	6	5	2	A	Lysoform
	Gevisol	0,5	12	5	4	5	4	5	6	5	2	A	Schülke & Mayr
	Helipur			6	4	6	4	6	6	6	2	A	B. Braun
	m-cresole Seifenlösung (DAB 6)	1	12	5	4							A	
	Phenol	1	12	3	2							A	
Chlor, organische oder anorganische Substanzen mit Aktivchlor	Chloramin-T DAB 9	1,5	12	2,5	2	5	4					A^1B	
	Clorina	1, 5	12	2,5	2	5	4					A^1B	Lysoform
	Trichlorol	2	12	3	2	6	4					A^1B	Lysoform
Perver-bindungen	Apesin AP100[2]			4	4							AB	Tana PROFESSIONAL
	Dismozon pur[2]			4	1							AB	Bode Chemie
	Perform[2]			3	4							AB	Schülke & Mayr
	Wofesteril[2]			2	4							AB	Kesla Pharma

Wirkstoff	Produktname	Wäsche-desinfektion		Oberflächen-desinfektion (Wasch-/Wisch-desinfektion)		Desinfektion von Ausscheidungen 1 Teil Auswurf oder Stuhl + 2 Teile verdünnte Lösung oder 1 Teil Harn + 1 Teil verdünnte Lösung						Wirks-amkeits-bereich	Hersteller bzw. Lieferant
						Auswurf		Stuhl		Harn			
		Verdünnte Lösung	Dauer bis Wirksamkeit	Verdünnte Lösung	Dauer bis Wirksamkeit	Verdünnte Lösung	Dauer bis Wirksamkeit	Verdünnte Lösung	Dauer bis Wirksamkeit	Verdünnte Lösung	Dauer bis Wirksamkeit		
		%	Std.	%	Std.	%	Std.	%	Std.	%	Std.		
Formaldehyd und/oder sonstige Aldehyde bzw. Derivate	Aldasan 2000			4	4							AB	Lysoform
	Antifect FD 10			3	4							AB	Schülke & Mayr
	Antiseptica Flächen-Desinfektion 7			3	6							AB	Antiseptica
	Apesin AP30			5	4							A	Tana PROFESSIONAL
	Bacillocid special			6	4							AB	Bode Chemie
	Buraton 10F			3	4							AB	Schülke & Mayr
	Desomed A2000			3	6							AB	Desomed
	Desinfektions-reiniger Hospital			8	6							AB	Dreiturm
	Desomed Perfekt			7	4							AB*	Desomed
	Formaldehyd (DAB 10), (Formalin)	1,5	12	3	4							AB	
	Incidin Perfekt	1	12	3	4							AB	Ecolab
	Incidin Plus			8	6							A	Ecolab
	Kohrsolin	2	12	3	4							AB	Bode Chemie
	Lysoform	4	12	5	6							AB	Lysoform
	Lysoformin	3	12	5	6							AB	Lysoform
	Lysoformin 2000			4	6							AB	Lysoform
	Melsept	2	12	4	6							AB	B. Braun
	Melsitt	4	12	10	4							AB	B. Braun
	Minutil	2	12	6	4							AB	Ecolab
	Multidor			3	6							AB	Ecolab
	Nûscosept			5	4							AB	Dr. Nüsken Chemie
	Optisept			7	4							AB*	Dr. Schumacher
	Pursept-FD			7	4							AB*	Merz
	Ultrasol F	3	12	5	4							AB	Fresenius Kabi
Amphoterische Tenside (Amfotensiden)	Tensodur 103	2	12									A	MFH Marienfelde
Lye	Kalkmilch[3]							20	6			A[3]B	

1 Unwirksam gegen Mykobakterien bei einer routinemäßigen Desinfektion, insbesondere in Gegenwart von Blut.
2 Ungeeignet zur Desinfektion von deutlich mit Blut kontaminierten Flächen oder von porösen Oberflächen (z. B. rohem Holz).
3 Unbrauchbar bei Tuberkulose; Bereitung der Kalkmilch: 1 Teil gelöschter Kalk (Calciumhydroxid) + 3 Teile Wasser.
* Geprüft auf Wirksamkeit gegen Viren gemäß den Prüfmethoden des RKI (Gesundheitsbericht 38 (1995) 242).
A: Geeignet zur Abtötung von vegetativen bakteriellen Keimen einschließlich Mykobakterien sowie von Pilzen einschließlich pilzlicher Sporen.
B: Geeignet zur Inaktivierung von Viren.

Tabelle 4: Desinfektionsmittel

Für Rückfragen zur Desinfektion wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler, der Ihnen gerne weiterhelfen wird.

5 Gewährleistung

Auszug aus den allgemeinen Geschäftsbedingungen:

(...)
5. Die Verjährungsfrist für Gewährleistungsansprüche beträgt 24 Monate (12 Monate bei Batterien).
(...)

Wir übernehmen keine Gewähr bei Schäden, die durch technische Veränderungen an der Bauweise unserer Produkte, mangelnde Wartung, fehlerhafte oder unsachgemäße Behandlung oder Lagerung oder Verwendung von anderen als Original-Ersatzteilen entstanden sind. Die Gewährleistung auf Verschleißteile bzw. auf Teile, die einer natürlichen Abnutzung unterliegen, wird ebenfalls ausgeschlossen.

(...)

In verschiedenen Ländern können die Gewährleistungsbestimmungen unterschiedlich sein. Bitte setzen Sie sich mit Ihrem Händler in Verbindung, um weitere Informationen zu erhalten.

6 Entsorgung

Beachten Sie beim Entsorgen des Elektrorollstuhls oder der Batterien die lokalen Vorschriften, wenden Sie sich an das lokale Recyclingcenter oder geben Sie das Produkt an den Fachhändler zurück. Dieser wird den Rollstuhl nach einer fachgerechten Reinigung bzw. Desinfektion an den Hersteller zurücksenden, der den Elektrorollstuhl entsorgt bzw. recycelt.

Der Hersteller ist für die Rücknahme und das Recyceln des Elektrorollstuhls verantwortlich und muss die Bestimmungen der europäischen Richtlinie 2002/96/EC hinsichtlich der Entsorgung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten erfüllen.

Die Verpackungsmaterialien können Sie entweder zum Recycling geben oder bei Ihrem Fachhändler lassen.

7 Übereinstimmungserklärung

Der Hersteller oder sein bevollmächtigter Vertreter :
N.V. VERMEIREN N.V.
Adresse :
Vermeirenplein 1/15
2920 Kalmthout
Belgien

erklärt unter der eigenen Verantwortung, dass CE-markierte Produkte :

Produktgruppe:	Elektronische Rollstühle
Marke:	Vermeiren
Typ:	Springer

als Klasse I eingestuft werden, gemäß Anhang IX 93/42/EWG, Regel 12,

und hergestellt sind in völliger Konformität mit nachstehenden europäischen Richtlinien - inklusive der letzten Änderungen - und mit den nationalen Gesetzen, welche diese Richtlinien ausgestalten :
Richtlinie über Medizinprodukte 93/42/EWG: 2007

und den einschlägigen europäisch harmonisierten Standards entsprechen:
EN 12182: 1999, EN 12184: 2009

8 Wartungsplan

Datum	Wartung	Anmerkungen	Namenszeichen
1/1/2012	*Schmierung und allgemeine Wartung*	*keine*	

9 Desinfektionsbuch

Datum der Desinfektion	Grund	Spezifikation	Verwendete Substanz und Konzentration	Unterschrift

Abkürzungen für die Eintragungen in Spalte 2 (Grund):

V = Vermutete Infektion IF = Infektionsfall W = Wiederholung I = Inspektion

ITALIANO

GARANZIA CONTRATTUALE

La carrozzine manuali sono garantite 5 anni, la carrozzine ultra leggera 4 anni. Le carrozzine elettroniche, tricicli, letti e altri prodotti: 2 anno contro tutti i difetti di costruzione o di materiale (batterie 6 mesi). Multiposizioni 3 anni. Questa garanzia e' limitata alle sostituzione di parti riconosciute difettose.

CONDIZIONI

Per far valere la garanzia, e' necessario indirizzarla al vostro distributore di fiducia che presentera' al produttore il tagliando.

RISERVE

Questa garanzia non potra' essere applicata nei seguenti casi:

- danno dovuto al cattivo ed improprio utilizzo della carrozzina,
- danno subito durante il trasporto,
- incidente o caduta,
- smontaggio, modifica, o riparazione effettuate in proprio,
- usura abituale della carrozzina,
- invio del tagliando di garanzia con la data di acquisto.

VERMEIREN

WAARBORG
GARANTIE
WARRANTY
GARANTIE
GARANZIA

N.V. VERMEIREN N.V.
VERMEIRENPLEIN 1-15
B-2920 Kalmthout

Tel.: 00 32 (0)3 620 20 20
Fax: 00 32 (0)3 666 48 94
www.vermeiren.com

B

Naam/Nom/Name
Name/Nome _____

Adres/Adresse/Address
Adresse/Indrizzo _____

Woonplaats/Domicile/Home
Wohnort/Citta _____

E-mail _____

Artikel/Article/Article
Artikel/Articolo _____

Reeks nr./N° de série/Serie nr.
Serien-Nr./No. di serie _____

Aankoopdatum/Date d'achat/Date of purchase
Kaufdatum/Data di acquisto _____

Stempel verkoper/Timbre du vendeur
Dealer stamp/Händlerstempel
Timbro del rivenditore

A

Naam/Nom/Name
Name/Nome _____

Adres/Adresse/Address
Adresse/Indrizzo _____

Woonplaats/Domicile/Home
Wohnort/Citta _____

E-mail _____

Artikel/Article/Article
Artikel/Articolo _____

Reeks nr./N° de série/Serie nr.
Serien-Nr./No. di serie _____

Aankoopdatum/Date d'achat/Date of purchase
Kaufdatum/Data di acquisto _____

Stempel verkoper/Timbre du vendeur
Dealer stamp/Händlerstempel
Timbro del rivenditore

NEDERLANDS

CONTRACTUELE GARANTIE

Op de manuele rolstoelen geven wij 5 jaar, lichtgewicht rolstoelen 4 jaar. Op de elektronische rolstoelen, driewielers, bedden en andere producten : 2 jaar waarborg op constructie - of materiaalfouten (batterijen 6 maanden). Op multipositie rolstoelen geven we 3 jaar waarborg. Deze garantie is uitdrukkelijk beperkt tot de vervanging van defecte stukken of onderdelen.

TOEPASSINGSVOORWAARDEN

Om aanspraak te kunnen maken op de waarbord, bezorgt u het garantiecertificaat dat u heeft bewaard, aan uw Vermeiren dealer. De waarborg is enkel geldig in de zetel van de onderneming.

UITZONDERINGEN

Deze garantie is niet van toepassing in geval van:

- schade te wijten aan het verkeerd gebruik van de rolstoel,
- beschadiging tijdens het transport,
- een val of een ongeval
- een demontage, wijziging of herstelling uitgevoerd buiten onze firma,
- normale slijtage van de rolstoel,
- niet inzenden van de garantiestrook.

FRANCAIS

GARANTIE CONTRACTUELLE

Les fauteuils manuels standard sont garantis 5 ans, les fauteuils ultra légers 4 ans. Les fauteuils électroniques, tricycles, lits et d'autres produits: 2 ans contre tous vices de construction ou de matériaux (batteries 6 mois). Fauteuils multiposition 3 ans. Cette garantie est expressément limitée au remplacement des éléments ou pièces détachées reconnues défectueuses.

CONDITIONS D'APPLICATION

Pour prétendre à cette garantie, il faut présenter le certificat de garantie que vous avez conservé à votre distributeur Vermeiren. La garantie est uniquement valable au siège de la société.

RESERVES

Cette garantie ne pourra être appliquée en cas de:

- dommage dû à la mauvaise utilisation du fauteuil,
- endommagement pendant le transport,
- accident ou chute,
- démontage, modification ou réparation fait en dehors de notre société,
- usure normale du fauteuil,
- non retour du coupon de garantie.

ENGLISH

CONTRACTUAL WARRANTY

We offer 5 years of warranty on standard wheelchairs, lightweight wheelchairs 4 years. Electronic wheelchairs, tricycles, beds and other products: 2 years (batteries 6 months) and multiposition wheelchairs 3 years. This warranty is limited to the replacement of defective or spare parts.

APPLICATION CONDITIONS

In order to claim tis warranty, part "B" of this card has to be given to your official Vermerien dealer. The warranty is only valid when parts are replaced by Vermeiren in Belgium.

EXCEPTIONS

This warranty is not valid in case of:

- damage due to incorrect usage of the wheelchair,
- damage during transport,
- involvement in an accident,
- a dismount, modification or repair carried outside of our company and/or official Vermeiren dealership,
- normal wear of the wheelchair,
- non-return of the warranty card

DEUTSCH

GARANTIEERKLÄRUNG

Wir garantieren, dass für unsere Rollstühle hochwertige Produkte verwendet werden, die in sorgfältiger Verarbeitung nach dem neuesten Stand der Technik montiert werden.
Bevor Ihr Rollstuhl unser Werk verlassen hat, wurde er einer eingehenden Endkontrolle unterzogen, um auch letzte, eventuell vorhandene Mängel aufzuspüren.

Auf Standardrollstühle gewähren wir eine Garantie von 5 Jahren, auf Leichtgewichtrollstühle 4 Jahre, auf elektronische Rollstühle, Dreiräder, Betten und andere Produkte: 2 Jahre (Batterien 6 Monate), auf Multifunktionsrollstühle 3 Jahre.
In dieser Garantie eingeschlossen sind alle Mängel, die auf einen Produkt- oder Verarbeitungsfehler zurückzuführen sind, Dieser Garantie unterliegen keine Schäden aus unsachgemäßer Benutzung. Ebenfalls sind Verschleißteile von der Garantie ausgenommen.

Sollte einmal der Fall eingetreten sein, dass Sie aus berechtigtem Grunde mit Ihrem Rollstuhl unzufrieden sind, so wenden Sie sich bitte unverzüglich an Ihren Fachhändler. Er wird sich in enger Zusammenarbeit mit uns darum bemühen, eine für Sie zufriedenstellende Lösung zu finden.

N.V. VERMEIREN N.V.
Vermeirenplein 1/15
B-2920 Kalmthout
BELGIUM

A

- terugsturen binnen de 8 dagen na aankoop of registreer uw product via onze website, **http://www.vermeiren.be/registration**
- à renvoyer dans les 8 jours après achat ou régistrer votre produit sur notre site, **http://www.vermeiren.be/registration**
- please return within 8 days of date of purchase or register your product at our website, **http://www.vermeiren.be/registration**
- zurückschicken innerhalb von 8 Tagen nach kauf oder registrieren Sie Ihr Produkt auf unserer website, **http://www.vermeiren.be/registration**
- da restituire entro 8 giorni dalla data di acquisto o registri il vostro prodotto al nostro web site, **http://www.vermeiren.be/registration**

B

- in geval van herstelling, kaart "B" bijvoegen.
- en cas de réparation, veuillez ajouter la carete "B".
- in case of repair, please add part "B".
- im Falle einer Reparatur, Karte "B" beifügen
- in case di riparazione, rispediteci la carta "B".

SERVICE

Das Elektrorollstuhl wurde überprüft:

Händlerstempel: Datum:	Händlerstempel: Datum:
Händlerstempel: Datum:	Händlerstempel: Datum:
Händlerstempel: Datum:	Händlerstempel: Datum:
Händlerstempel: Datum:	Händlerstempel: Datum:
Händlerstempel: Datum:	Händlerstempel: Datum:

- Servicechecklisten und weitere technische Informationen erhalten Sie über unsere Niederlassungen. Informationen unter: www.vermeiren.de, www.vermeiren.at, www.vermeiren.ch.

Notes

Belgien

N.V. Vermeiren N.V.
Vermeirenplein 1 / 15
B-2920 Kalmthout
Tel: +32(0)3 620 20 20
Fax: +32(0)3 666 48 94
website: www.vermeiren.be
e-mail: info@vermeiren.be

Deutschland

Vermeiren Deutschland GmbH
Wahlerstraße 12 a
D-40472 Düsseldorf
Tel: +49(0)211 94 27 90
Fax: +49(0)211 65 36 00
website: www.vermeiren.de
e-mail: info@vermeiren.de

Frankreich

Vermeiren France S.A.
Z. I., 5, Rue d´Ennevelin
F-59710 Avelin
Tel: +33(0)3 28 55 07 98
Fax: +33(0)3 20 90 28 89
website: www.vermeiren.fr
e-mail**:** info@vermeiren.fr

Österreich

L. Vermeiren Ges. mbH
Winetzhammerstraße 10
A-4030 Linz
Tel: +43(0)732 37 13 66
Fax: +43(0)732 37 13 69
website: www.vermeiren.at
e-mail: info@vermeiren.at

Italien

Reatime S.R.L.
Viale delle Industrie 5
I-20020 Arese MI
Tel: +39 02 99 77 07
Fax: +39 02 93 58 56 17
website: www.reatime.it
e-mail: info@reatime.it

Schweiz

Vermeiren Suisse S.A.
Hühnerhubelstraße 59
CH-3123 Belp
Tel: +41(0)31 818 40 95
Fax: +41(0)31 818 40 98
website: www.vermeiren.ch
e-mail: info@vermeiren.ch

Polen

Vermeiren Polska Sp. z o.o
ul. Łączna 1
PL-55-100 Trzebnica
Tel: +48(0)71 387 42 00
Fax: +48(0)71 387 05 74
website: www.vermeiren.pl
e-mail: info@vermeiren.pl

Niederlande

Vermeiren Nederland B.V.
Domstraat 50
NL-3864 PR Nijkerkerveen
Tel: +31(0)33 2536424
Fax: +31(0)33 2536517
website: www.vermeiren.com
e-mail: info@vermeiren.be

Spanien

Vermeiren Iberica, S.L.
Trens Petits, 6. - Pol. Ind. Mas Xirgu.
17005 Girona
Tel: +34 902 48 72 72
Fax: +34 972 40 50 54
website: www.vermeiren.es
e-mail: info@vermeiren.es

Tschechische Republik

Vermeiren ČR S.R.O.
Sezemická 2757/2 - VGP Park
193 00 Praha 9 - Horní Počernice
Tel: +420 731 653 639
Fax: +420 596 121 976
website: www.vermeiren.cz
e-mail: info@vermeiren.cz

R.E.: N.V. Vermeiren N.V., Vermeirenplein 1/15 - 2920 Kalmthout - Belgien – 2012-07- Gebrauchsanweisung Springer-vB